I.P.

Haflinger Gemeindeblatt

Jahrgang 30 NR. 1 JÄNNER/FEBRUAR/MÄRZ

Poste Italiane SpA - Spedizione in Abbonamento Postale - 70% - NE BOLZANO

„Zu Fuß unterwegs in Hafling – Kimm mit!“

Eine Initiative zur Förderung der FußgängerInnen-Mobilität

Die Errichtung neuer Gehsteige und Zebrastreifen, die Verbesserung von gefährlichen und unübersichtlichen Straßenabschnitten, die Ausweitung der Straßenbeleuchtung und die Öffnung von sogenannten Schleichwegen: Dies sind nur einige der Themen, mit denen sich eine Arbeitsgruppe in Hafling in den kommenden Monaten im Rahmen eines neuen Projektes beschäftigen wird.

Der Workshop am 9. November 2023 war Auftakt des Projektes „Zu Fuß unterwegs in Hafling – Kimm mit!“. Die Gemeinde hat diese Initiative gestartet, um das Zufußgehen in Hafling zu fördern. Konkret geht es um den Ausbau des Fußwegenetzes, die Entschärfung von Gefahrenstellen und die Sensibilisierung der Bevölkerung. Bei der Leitbilderstellung vor drei Jahren wurde das Thema Mobilität in Hafling als Schwachstelle hervorgehoben. Neben anderen Initiativen zur Optimierung der Busangebote

Aus dem Inhalt: Seite

- Der Haushalt der Gemeinde Hafling 2024 2
- Aus der Gemeindestube 3
- Mitteilungen 5
- Der Tourismusverein informiert 11
- Auf Meran 2000... 13
- Veranstaltungen 17
- Wir gratulieren... 18
- Aus der Pfarrei 18
- Infos aus der Bibliothek 20
- Jugendseite(n) 21
- Aus dem Altersheim 24
- Vereine 25
- Aus dem Kindergarten 44
- Aus der Grundschule 45
- Jahrgangstreffen der 75-jährigen aus Hafling 46
- Rezept 47

und Sicherung der Landestraße wird der Fokus mit diesem Projekt auf das Zufußgehen gelegt. Trotz der weitläufigen Siedlungsstruktur von Hafling soll ein Gefühl dafür entstehen, dass Wege im Dorf auch zu Fuß zurückgelegt werden können. Die BürgerInnen werden durch Befragungen und eine regelmäßige Berichterstattung in das Projekt eingebunden und zu einem Umdenken beim Mobilitätsverhalten angeregt.
Bürgermeisterin Sonja Plank unterstreicht die Bedeutung des Projektes: „Bei der Förderung der Fußgängermobilität hat die Gemeinde einen großen Handlungsspielraum. Auch wenn die geografische Lage und die Siedlungsstruktur große Herausforderungen darstellen, können in den verschiedenen Ortsteilen Steuerungselemente zur Erhöhung des Fußgängeranteils umgesetzt werden." Nicht zuletzt spielt das Thema auch aus touristischer Sicht eine große Rolle: Immerhin gilt das Gemeindegebiet von Hafling sowie der gesamte Tschögglberg als beliebtes Wandergebiet.
Am Projekt arbeiten der Gemeindeausschuss sowie das KlimaTeam der Gemeinde, die Koordination erfolgt durch die Bürgermeisterin Sonja Plank. Begleitet wird die Initiative von Ing. Bruno Marth, der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und Mitarbeitern des Bereiches Green Mobility in der STA (Südtiroler Transportstrukturen AG). Bis Frühling 2024 sollen Optimierungsmaßnahmen ausgearbeitet und die Umsetzung derselben in die Wege geleitet werden. Die Finanzierung erfolgt durch das Landesamt für Infrastrukturen und nachhaltige Mobilität sowie die Gemeinde selbst.
An der Umfrage haben sich viele Bürgerinnen und Bürger beteiligt und wertvolle Vorschläge gebracht. Allen sei für ihre konstruktive Mitarbeit herzlichst gedankt.

Der Haushalt der Gemeinde Hafling 2024

Die Gemeinde Hafling ist eine typische Streusiedlung mit aktuell 796 Einwohnerinnen und Einwohnern (Stand: 31. Dezember 2023). Im Jahr 2023 wurden sieben Geburten und vier Todesfälle verzeichnet. 21 Personen sind zugewandert und 26 Personen sind abgewandert.
Die Gesamtfläche des Gemeindegebietes beträgt 27,40 km2. Die Zahl der Hauptwohnungen liegt bei 291, die Zahl der Zweitwohnungen umfasst 220. Es gibt 60 landwirtschaftliche Betriebe in Hafling, 28 im Bereich des Handwerks und des Handels, 28 Betriebe im Gastgewerbe, 29 Privatzimmervermieter und 20 Betriebe, die Urlaub auf dem Bauernhof anbieten.
Am 20. Dezember 2023 hat der Gemeinderat von Hafling den Haushaltsvoranschlag für 2024 genehmigt. Die Kompetenzgebarung des **Haushaltvoranschlages für 2024 umfasst 3.598.272,00 €** und ist, wie vom Gesetz vorgeschrieben, im Einnahmen- und Ausgabenteil ausgeglichen.
Der Haushaltsvoranschlag geht aus einem Mehrjahreshaushalt hervor, er enthält eine Übersicht über die Deckung der laufenden Ausgaben und die Tilgung von Darlehen.
Es handelt sich um einen technischen Haushalt, d.h. der Haushaltsvoranschlag dient in erster Linie dazu, wesentliche Ausgaben und Einnahmen aufzuzeigen und Investitionen zu finanzieren, die mehr oder weniger jährlich anstehen und fixer Bestandteil der Tätigkeit der Gemeinde sind. Erst mit der Genehmigung der Abschlussrechnung und dem festgestellten Haushaltsüberschuss können größere (und einmalige) Projekte in Angriff genommen werden. In diesem Gemeindeblatt werden einige Auszüge aus dem Haushaltvoranschlag 2024 vorgestellt.

Einnahmen

Die Einnahmen aus Steuern, Beiträgen und Ausgleichen erreichen die Gesamtsumme von **1.244.500,00 €.** Die Einnahmen aus laufenden Zuweisungen betragen **357.274,00 €.** Die Einnahmen aus außersteuerlichen Bereichen, wie z.B. die Gebühren für die Müllentsorgung und die Führung des Kindergartens, betragen **865.601,00 €.** Die Einnahmen auf dem Kapitalkonto betragen **256.897,00 €.**

Ausgaben

Der Großteil der Ausgaben betrifft den Bereich der laufenden Ausgaben, darunter sind die täglichen Dienste der Verwaltung, des Verkehrsnetzes, der Trink- und Löschwasserversorgung, der Entsorgung von Müll- und Abwasser, des Kindergartens und der Grundschule und weiterer verschiedener sozialer Dienste zu verstehen. Sie belaufen sich auf **2.326.461,67 €.** Die Ausgaben für Investitionen belaufen sich auf **306.460,33 €,** jene zur Rückzahlung von Darlehen auf **91.350,00 €.**

Investitionen 2024

Das Investitionsprogramm für das Jahr 2023 umfasst die Summe von **306.460,33 €.** Im Folgenden werden die einzelnen Investitionen aufgelistet:

Außerordentliche Instandhaltung: Sportplatz
Im Bereich des Sportplatzes sollen die Tribünen erneuert werden. Dafür ist ein Betrag von 10.000,00 € vorgesehen.

Abgabetermin für die nächste Ausgabe des Haflinger Gemeindeblatts ist der **10. März 2024**

Das Haflinger Gemeindeblatt wird finanziell unterstützt von
AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL / PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE
Deutsche Kultur
Gemeinde Hafling
Raiffeisen Meran - Hafling

Außerordentliche Instandhaltung: Glasfasernetz
Für die außerordentliche Instandhaltung des Glasfasernetzes im Gemeindegebiet ist ein Betrag von 50.000,00 € vorgesehen.

Außerordentliche Instandhaltung: Straßenbau
Für den Straßenbau und Instandsetzungsarbeiten ist eine Summe von 30.000,00 € vorgesehen.

Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt
43.661,00 € sind für die außerordentliche Instandhaltung des Trink- und Abwassernetzes vorgesehen. 3.661,00 € beträgt die Beteiligung an der Sanierung des Wertstofflagers der Bezirksgemeinschaft in den Tisner Auen.

Pflegeheim Mölten
18.500,00 € sind für den Bau des Alters- und Pflegeheimes in Mölten vorgesehen.

Zivilschutz
Im Bereich des Zivilschutzes wird für die Freiwillige Feuerwehr Hafling für den Ankauf von Geräten und sonstiger Ausrüstung sowie für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges ein Investitionsbeitrag von insgesamt 27.000,00 € gewährt.

Forstdomäne
45.000,00 € werden für die Regiearbeiten der Forstdomäne vorgesehen.

Verschiedene Fonds
Für die Abschreibungsfonds Wasser und Abwasser und die Rückstellung für den Fond Zweifelhafte Forderungen sind insgesamt 82.299,33 € vorgesehen.

Beiträge an Vereine
Zur Unterstützung der Vereins- und Verbandstätigkeit werden im Jahr 2024 Beiträge in der Höhe von 89.139,00 € vorgesehen.
- Pfarrei und Mesnerdienst: 2.400,00 €
- Bildungsausschuss: 7.000,00 €
- Feuerwehr: 25.000,00 € (plus Investitionsbeitrag 27.000,00 €)
- Musikkapelle: 6.000,00 €
- Singgemeinschaft: 800,00 €
- ASC Hafling Raiffeisen: 8.000,00 €
- Tourismusverein: 10.000,00 €
- Bergrettung im AVS: 1.639,00 €
- Bauernjugend: 400,00 €
- Jungschar: 400,00 €
- Jugenddienst: 16.500,00 € (enthält Mitgliedsbeitrag und hauptamtlichen Mitarbeiter)
- Bäuerinnen: 500,00 €
- KVW: 800,00 €
- Katholischer Familienverband: 1.000,00 €
- Volkstanzgruppe: 500,00 €
- Mitgliedsbeitrag Bibliothek BVS: 100,00 €
- Projekt TicTacTalent: 100,00 €
- Bauernbund – Tierschau: 5.000,00 €

sap

Impressum:
Eigentümer und Herausgeber:
Bildungsausschuss Hafling,
39010 Hafling, Dorfweg 1
e-mail: bildungsausschusshafling@gmail.com
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:
Christoph Werner Gufler, Lana
Eingetragen beim Landesgericht in Bozen am 12.12.1994 Nr. 21/94 R. S.T.
Druck: Unionprint, Meran
e-mail: info@unionprint.net
Auflage: 400 Stück
Erscheint vierteljährig in Hafling
Sonja Anna Plank - Vorsitzende
Rosamarie Reiterer - Stellvertreterin
Rosi Plank - Kassierin
Maria Gruber - Schriftführerin
Ulrike Leiter - Beirätin
Barbara Frei - Beirätin

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

Aus der Gemeindestube

Gemeindeentwicklungsprogramm

Das neue Raumordnungsgesetz sieht für jede Gemeinde die Erstellung eines Gemeindeentwicklungsprogrammes vor. Darin enthalten sind mehrere Fachpläne und technische Unterlagen, die mit verschiedenen Experten erarbeitet werden: So wurde in der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 6. Dezember Architektin Angelika Mair, Ritten, zum Betrag von 42.730,94 € zzgl. INCARCASSA und MwSt. mit der Ausarbeitung der Siedlungsentwicklung und der strategischen Umweltprüfung SUP beauftragt. In derselben Sitzung wurde Dr. Ing. Erich Habicher zum Betrag von 18.608,63 € zzgl. INCARCASSA und MwSt. mit der Koordination beauftragt.
Ebenso wurde in derselben Sitzung die Plattform Land zum Betrag von 13.600,00 € zzgl. MwSt. mit der Kommunikation und Moderation des Prozesses beauftragt.
Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 13. Dezember 2023 für die Ausarbeitung des Fachbereiches Mobilitäts- und Erreichbarkeitsprogramm einen Betrag von 31.500,00 € zzgl. MwSt. vorgesehen.
In derselben Sitzung wurde für die Ausarbeitung des Programmes für die Entwicklung des Tourismus ein Betrag von 15.300,43 € zzgl. Fürsorgebeitrag und MwSt. genehmigt.
Ebenso wurde in dieser Sitzung Architekt Theodor Gallmetzer mit der Ausarbeitung des Landschaftsentwicklungsprogrammes zum Betrag von 30.600,87 € zzgl. INARCASSA und MwSt. beauftragt.

Das Gemeindeentwicklungsprogramm wird in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Vöran, Mölten und Jenesien erstellt und dadurch zu 80 % von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol finanziert.

Grundschule

Die Gemeinde Hafling plant seit Längerem eine energetische Sanierung des alten Grundschulgebäudes in Hafling. Um die notwendige Finanzierung aufbringen zu können, hat sich die Gemeinde für den EFRE-Förderantrag zur Förderung der Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden beworben. Dafür waren einige Beauftragungen notwendig.
In der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 25. Oktober 2023 wurde die Firma Studio GEA, Cavalese, mit der Ausarbeitung von technischen Unterlagen für den Förderantrag EFRE zum Betrag von 6.000,0 € zzgl. INARCASSA und Mwst. beauftragt.
In derselben Sitzung wurde die Firma Inewa Consulting GmbH, Bozen, mit der Berechnung der Klimahausklasse für den Förderantrag EFRE zum Betrag von 1.400,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.
Auf Antrag des ASC Hafling Raiffeisen wurden für die Turnhalle verschiedene Turngeräte bei der Firma SNL Products zum Betrag von 810,00 € zzgl. MwSt. angekauft. Dies hat der Gemeindeausschuss in der Sitzung vom 6. Dezember 2023 beschlossen.

Kindergarten

Für das Jahr 2024 wurden mehrere Beauftragungen rund um den Kindergartendienst beschlossen:

- In der Sitzung vom 18. Oktober 2023 hat der Gemeindeausschuss den Ankauf von Spülmittel über die Firma Trojer Gastrodesign GmbH, Bozen, zum Betrag von 129,00 € zzgl. MwSt. beschlossen.
- Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 25. Oktober 2023 die Firma Minus GmbH, Kurtatsch, mit der Lieferung von Tiefkühlprodukten für das Jahr 2024 zum Preis von 1.741,36 € zzgl. MwSt. beauftragt.
- In der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 25. Oktober 2023 wurde die Firma Biokistl GbmH, Lana, mit der Lieferung von Obst und Gemüse für das Jahr 2024 zum Preis von 4.500,00 € zzgl. MwSt beauftragt.
- In derselben Sitzung wurde die Firma Siebenförcher G.u.T. & Co. OHG, Meran, mit der Lieferung von Fleischwaren für das Jahr 2024 zum Betrag von 5.159,11 € zzgl. MwSt. beauftragt.
- Die Firma Foppa GmbH, Neumarkt, wurde in der Sitzung des Gemeindeausschusses mit der Lieferung von verschiedenen Lebensmitteln zum Preis von 3.000,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Mobilität

Die Gemeinde Hafling führt derzeit ein Projekt zu Förderung der Fußgängermobilität durch. Für die technische Fachberatung wurde Dr. Ing. Bruno Marth, Meran, zum Betrag von 8.250,00 € zzgl. INARCASSA und MwSt. beauftragt. Dies hat der Gemeindeausschuss in der Sitzung vom 18. Oktober 2023 beschlossen.

Transporte und Kranarbeiten

In der Sitzung vom 25. Oktober 2023 wurde die Firma Alber Roland & Co. KG, Hafling, mit verschiedenen Transportaufgaben und Kranarbeiten zum Betrag von 6.870,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Recyclinghof

Die Firma Euro Alpe GmbH, Bozen, wurde in der Sitzung vom 18. Oktober 2023 vom Gemeindeausschuss mit der Entleerung der Ölabscheideranlage und der Entsorgung ölhaltiger Abfälle für das Jahr 2023 in der Feuerwehrhalle und im Recyclinghof zum Betrag von 2.487,00 € zzgl. MwSt. beauftragt. In derselben Sitzung wurde die Firma Euro Alpe GmbH mit der genannten Leistung auch für das Jahr 2024 beauftragt.
Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 25. Oktober 2023 die Verlängerung der Anmietung einer Kartonpresse für den Zeitraum vom 1.1.2024 bis zum 31.12.2024 zum Betrag von 1.800,00 € bei der Firma Tappeiner Recycling beschlossen.

Straßendienst

In der Sitzung vom 18. Oktober 2023 hat der Gemeindeausschuss den Ankauf von Kaltasphalt für den Gemeindebauhof bei der Firma Vieider Reinhard & Co. GmbH, Blumau, zum Betrag von 570,00 € zzgl. MwSt. beschlossen.
Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 8. November 2023 die Firma Kaufmann „Green Street" KG, Meran, mit dem Kehrdienst und der Kehrgutentsorgung für das Jahr 2024 zum Preis von 4.896,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.
In der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 22. November 2023 wurde die Firma Sanin GmbH, Algund, mit der Lieferung von verschiedenen Straßenschildern zum Betrag von 195,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Kanalisierungsdienst

Die Firma Euro Alpe GmbH, Bozen, wurde in der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 18. Oktober 2023 für das Jahr 2024 mit der Kanalreinigung und Spülung bzw. Reinigung der Pumpengrube im Bereich Falzeben und Handwerkerzone zum Preis von 3.400,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Trinkwasserdienst

Im Bereich Weidmannalm wurde die Firma Mair Josef & Co. KG, Prad am Stilfserjoch, mit Instandhaltungsarbeiten an der Trinkwasserleitung zum Betrag von 7.099,12 € zzgl. MwSt. beauftragt. Dies hat der Gemeindeausschuss in der Sitzung vom 25. Oktober 2023 beschlossen.
In der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 22. November 2023 wurde die Firma Elektro Loma GmbH, St. Walburg/Ulten, mit den Arbeiten zur Automatisierung der Trinkwasseranlage „Ganthaler" zum Betrag von 4.485,00 € zzgl. Mwst. beauftragt.
In der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 6. Dezember 2023 wurde die Firma Eggarter & Hütter GmbH, Hafling, zum Betrag von 4.035,16 € zzgl. MwSt. mit der Lieferung von verschiedenen Materialien und Instandhaltungsarbeiten an den gemeindeeigenen Gebäuden beauftragt
In derselben Sitzung wurde die Firma Hydro Pircher & Co. GmbH, Vöran, mit dem Ankauf und der Lieferung von verschiedenen Materialien zum Betrag von 2.788,80 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Öffentliche Bibliothek

Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 18. Oktober 2023 den Ankauf von verschiedenen Büchern bei der Athe-

sia Buch GmbH, Meran, zum Betrag von 356,00 € beschlossen.
In der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 25. Oktober 2023 wurde der Ankauf von Büchern beim Buchladen Lana zum Preis von 1.545,30 € beschlossen.

Sportplatz
Die Firma Ekla GmbH, Salurn, wurde in der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 18. Oktober 2023 mit der Düngung des Rasens auf dem Sportplatz in Hafling zum Betrag von 1.599,00 € zzgl. Mwst beauftragt.
In der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 6. Dezember 2023 wurde die Firma AGN Energia Spa, Volpiano, mit der Lieferung von Flüssiggas für den Sportplatz für die Jahre 2024 und 2025 zum Betrag von 8.500,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Internetdienste
Die Firma Telmekom GmbH, Lana, wurde in der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 25. Oktober 2023 mit der Betreuung der Internetdienste im Rathaus, Vereinshaus und im Sportplatzgebäude zum Betrag von 12.834,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Gemeindeämter
Mit der Lieferung von Büromaterial für das Jahr 2024 wurde die Firma MP Office KG, Bozen, zum Betrag von 3.000,00 € zzgl. MwSt. beauftragt. Die hat der Gemeindeausschuss in der Sitzung vom 25. Oktober 2023 beschlossen.

Winterdienst
In der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 22. November 2023 wurde die Firma Beton Lana GmbH, Lana, mit der Lieferung von ca. 150 Tonnen Streumaterial für die Wintersaison 2023/2024 zum Preis von 21,00 €/pro Tonne zzgl. Mwst. beauftragt.

Vereinshaus
Nach Rücksprache mit verschiedenen Vereinen bezüglich der Ausstattung für die Festaktivitäten rund um das Vereinshaus wurden verschiedenen Angebote eingeholt. Zur besseren Ausstattung der Küche und des Foyers im Vereinshaus wurden bei der Firma Hegematic GmbH, zum Betrag von 4.117,99 € zzgl. MwSt. verschiedene Küchenartikel angekauft. Dies hat der Gemeindeausschuss in der Sitzung vom 22. November 2023 beschlossen.
In der Sitzung vom 6. Dezember 2023 hat der Gemeindeausschuss die Firma Hegematic GmbH mit der Lieferung von verschiedenen Küchengeräten zum Betrag von 16.190,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Forstwirtschaft
Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 22. November 2023 den Verkauf von Holz für das Holzlos Käferholz „Gmeindl“ an die Firma Hueber Alois, St. Martin in Passeier zum Preis von 25,00 € pro FM zzgl. MwSt. für das Nutz- und Brennholz beschlossen.
In der Sitzung vom 6. Dezember 2023 hat der Gemeindeausschuss den Verkauf von Holz für das Holzlos Käferholz „Nock“ an dieselbe Firma zum Preis von 39,00 € pro FM zzgl. MwSt. beschlossen.

Zivilschutz
Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 6. Dezember 2023 Geom. Günther Kofler, Lana mit der Erstellung der Projektunterlagen, die im Zuge von Unwetterschäden im Bereich Falzeben notwendig waren, zum Betrag von insgesamt 155.000,00 € beauftragt. 122.294,25 € davon sind für die Arbeiten inklusive Sicherheitskosten vorgesehen.

Altersheim Mölten
Die Gemeinde Hafling ist Miteigentümerin der Altershilfe Tschögglberg und beteiligt sich dementsprechend mit einem Kostenbeitrag an den Führungskosten und verschiedenen Arbeiten im Altersheim Mölten. Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 20. Dezember 2023 einen Investitionsbeitrag für die Errichtung einer Kaffeeküche zum Betrag von 9.184,95 € genehmigt.
In derselben Sitzung wurde für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die energetische Sanierung und die Erweiterung des Alters- und Pflegeheims in Mölten ein Beitrag von 14.505,98 € genehmigt.

sap

Mitteilungen

Trinkwassergebühren 2024
Die Trinkwassertarife des Jahres 2023 wurden für das Jahr 2024 bestätigt und betragen je nach Kategorie und Verbrauch zwischen Euro 0,225 und Euro 1,48 pro m³.

Der Tarif für die Kategorie Haushalt ist gestaffelt und beträgt bei einem Verbrauch von 0 - 84 m³ Euro 0,450 pro m³, über 84 m3 Euro 0,675 pro m³. 1 m³ entspricht 1.000 Liter.

Abwassergebühren 2024
Die Gebühr für die Ableitung und Klärung der häuslichen Abwässer im Jahr 2024 beläuft sich auf 1,013 Euro/m³. Bei einer eigenen Klärgrube beträgt der Tarif 0,725 Euro/m³. Der Tarif für Zweitwohnungen beträgt 2,026 Euro pro m³, bei Zweitwohnungen mit eigener Klärgrube 1,45 Euro/m³.

Müllgebühren 2024
Auch die Müllgebühren 2023 wurden für das Jahr 2024 bestätigt und betragen:

Grundgebühr pro Person im Haushalt: 17,60 Euro - Preis pro Liter: 0,0542 €

1 Entleerung Müllbeh. 60 Liter:	3,25 €
1 Entleerung Müllbeh. 120 Liter:	6,50 €
1 Entleerung Müllbeh. 240 Liter:	13,01 €
1 Entleerung Müllbeh. 660 Liter:	35,77 €
1 Entleerung Müllbeh. 1100 Liter:	59,62 €

Pro Person im Haushalt und Jahr wird eine Mindestentleerungsmenge von 380 Liter berechnet. Für bedürftige Personen und Familien mit Kleinkindern bis zu drei Jahren sind Reduzierungen vorgesehen.

Müllsammeldienst

Die Rest- und Biomüllsammlungen 2024/2025 finden trotz Feiertag an folgenden Tagen statt:

- Ostermontag, 1. April 2024
- Pfingstmontag, 20. Mai 2024
- Biomüllsammlung (nur Betriebe), Donnerstag, 15. August 2024
- Dreikönigstag (Montag), 6. Jänner 2025

Schadstoffsammlungen

Im Jahr 2024 finden im Recyclinghof Hafling wieder drei mobile Schadstoffsammlungen statt, und zwar an folgenden Tagen:

- Donnerstag, 11. Jänner: 8:30 - 10:30 Uhr
- Donnerstag, 16. Mai: 13:30 - 15:00 Uhr
- Donerstag, 10. Oktober: 8:30 - 10:30 Uhr

sap

Energiesparend heizen und bis zu 30 % einsparen

In Zeiten steigender Energiekosten und wachsendem Umweltbewusstsein ist es entscheidend, effizient mit Energie umzugehen. Ein zentraler Bereich, der oft übersehen wird, ist das Heizen unserer Wohnungen. Mit einfachen Maßnahmen kann nicht nur der Geldbeutel geschont, sondern auch ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden.

Schwachstellen alter Heizanlagen

Ältere Heizanlagen weisen oft verschiedene Schwachstellen auf, die zu einem unnötigen Energieverbrauch führen. Zu den häufigsten Problemen gehören veraltete Brennertechnologien, mangelhafte Wärmedämmung, zu großer Heizkessel, fehlender hydraulischer Abgleich, ineffiziente Regelung der Raumtemperaturen und ungeregelte, überdimensionierte Heizungspumpen.
Mit gezielten Optimierungen lässt sich der Energieverbrauch spürbar reduzieren. Hier sind einige Tipps, um das Heizsystem auf Vordermann zu bringen:

Moderne Thermostatventile einsetzen

Der Austausch veralteter Thermostatventile gegen moderne, programmierbare Modelle ermöglicht eine präzisere Steuerung der Raumtemperatur. Diese Ventile passen die Wärmezufuhr automatisch an, basierend auf die individuellen Zeitpläne und Bedürfnissen.

Intelligente Raumregelung nutzen

Smarte Raumthermostate und Heizkörperthermostate ermöglichen die Fernsteuerung der Heizung über Apps. So können die Temperatur in den einzelnen Räumen gezielt angepasst und die Heizphasen besser kontrolliert werden.

Hydraulischer Abgleich durchführen

Der hydraulische Abgleich stellt sicher, dass die Wärme gleichmäßig im gesamten Heizsystem verteilt wird. Dies erhöht die Effizienz und sorgt dafür, dass alle Räume optimal beheizt werden.

Dämmung optimieren

Ungedämmte oder nur teilweise gedämmte Heizungs- und Warmwasserrohre bringen unterwünschte Energieverluste mit sich. Heizungs- und Warmwasserrohre, welche durch nicht beheizte Bereiche verlaufen, sollten mit einer Wärmedämmung versehen werden.

Regelmäßige Wartung und Kontrolle

Ein gut gewartetes Heizsystem arbeitet effizienter. Eine regelmäßige Überprüfung durch Fachleute stellt sicher, dass alle Komponenten einwandfrei funktionieren und keine Energie verschwendet wird.

Heizungspumpen modernisieren

Heizungspumpen befördern das warme Wasser durch den Heizkreis bis zu den

Heizkörpern. Bei einer alten Heizungspumpe wird dafür eine jede Menge Strom benötigt. Durch eine korrekte Einstellung der alten Pumpe (Reduzierung der Leistungsstufe) kann bereits einiges an Strom eingespart werden. Noch mehr Einsparpotential steckt in einer neuen, modernen, elektronisch geregelten Pumpe.

Weitere hilfreiche Informationen rund um das Thema Heizen können im Rahmen des kostenlosen Beratungsdienstes der Gemeinde Hafling in Erfahrung gebracht werden.

Ausgebildete und produktunabhängige Fachexpert:innen des Bildungs- und Energieforums aus Bozen, stehen den Bürger:innen beratend zur Seite.

Die Beratungen können in vielseitiger Form, entweder anhand von Onlinemeetings, telefonisch oder mittels E-Mail in Anspruch genommen werden.

Anmelden geht ganz einfach: E-Mail an energieberatung.bz@gmail.com mit Betreff „Beratungsdienst Hafling".

Förderungen und Steuerabzüge im neuen Jahr

Auch im neuen Jahr können sich die BürgerInnen wieder über eine Vielzahl an verschiedenen Förderungen freuen. Sowohl von Seiten des Landes als auch vom Staat gibt es wieder zahlreiche finanzielle Unterstützungen.

Landesbeiträge

Für die verschiedenen Energiesparmaßnahmen und den Einsatz erneuerbarer Energiequellen kann ab 1. Jänner wieder um einen Landesbeitrag angesucht

werden. Die Beitragshöhe orientiert sich auch im neuen Jahr wieder an der Art der Maßnahme, dem Gebäudetyp und der energetischen Qualität des Gebäudes. Dabei gilt: Je geringer die Energieverluste, desto höher der Beitrag.
Neben den verschiedenen Maßnahmen zur Reduzierung der Energieverluste an der Gebäudehülle, werden auch Optimierungsmaßnahmen an der bestehenden Heiz- und Kühlanlage, sowie der Austausch der alten Heizanlage, der Einbau einer thermischen Solaranlage, sowie der Einbau einer elektrischen Wärmepumpe mit Photovoltaikanlage und Speicherbatterie gefördert.
Ab 1. Jänner gibt es auch einen neuen Landesbeitrag für den Austausch der alten Holzheizung. Bei diesem Beitrag handelt es sich um eine Aufstockung der staatlichen Förderung „Conto termico".
Auch im neuen Jahr können wieder die Landesförderungen für den Bau, die Sanierung, die Wiedergewinnung oder den Kauf einer Erstwohnungen (Wohnbauförderung) in Anspruch genommen werden.

Steuerabzüge
2024 kann der Steuerabzug für die verschiedenen Sanierungs-, Instandhaltungs- und Wiedergewinnungsarbeiten an Wohngebäuden in Anspruch genommen werden. Auch der Steuerabzug für energetische Sanierungsarbeiten bleibt bis Ende 2024 noch aufrecht. Dasselbe gilt für den Steuerabzug für den Abbau von architektonischen Barrieren. Dieser kann jedoch noch bis Ende 2025 in Anspruch genommen werden. Eine Kürzung gibt es hingegen in Zusammenhang mit dem Superbonus. Dieser ist ab nächstes Jahr nur mehr im Ausmaß von 70% möglich.

Staatliche Förderung
Im neuen Jahr geht auch die staatliche Förderung für den Einsatz erneuerbarer Energiequellen unverändert weiter.
Weitere hilfreiche Informationen rund um die Förderungen und Steuerabzüge können im Rahmen des kostenlosen Beratungsdienstes der Gemeinde Hafling in Erfahrung gebracht werden.
Ausgebildete und produktunabhängige FachexpertInnen des Bildungs- und Energieforums aus Bozen, stehen den BürgerInnen beratend zur Seite.
Die Beratungen können in vielseitiger Form, entweder anhand von Onlinemeetings, telefonisch oder mittels E-Mail in Anspruch genommen werden.
Anmelden geht ganz einfach: E-Mail an energieberatung.bz@gmail.com mit Betreff „Beratungsdienst Hafling".

Christine Romen, dipl. Energieberaterin

Weitere Beratungsschwerpunkte

- energiesparendes Bauen und Sanieren
- Steuerabzüge für energiesparendes Sanieren und Sanierungsarbeiten an Wohngebäuden
- Landesförderungen für Energiesparmaßnahmen und den Einsatz erneuerbarer Energien
- umweltfreundliches Bauen und Sanieren
- verschiedene Heiz- und Wärmedämmsysteme
- Sonnenenergienutzung für Stromproduktion und Warmwasser
- Energiespar- und Klimaschutztipps für den Alltag

Informationen zur Energieberatung und Gebäudesanierung

Eignet sich das Hausdach für eine Photovoltaikanlage? Wie funktioniert eine Wärmepumpe? Welche Maßnahmen zur Energieeinsparung können in einer Kondominiumswohnung getroffen werden? Und welche Sanierungsmöglichkeiten gibt es für Bauernhäuser?
Damit BürgerInnen auf diese und noch viele weitere Fragen eine Antwort bekommen, gibt es in Südtirol eine Reihe von Beratungsangeboten. In der Folge werden Kontaktstellen aufgezählt, welche eine produktunabhängige Energie- und Sanierungsberatung für BürgerInnen und Betriebe anbieten:

Landesamt für Energie und Klimaschutz
Das Amt für Energie und Klimaschutz berät zu den Landesbeiträgen für energetische Sanierung von Gebäuden und Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Kontaktdaten: Telefon 0471 414720, E-Mail: energie@provinz.bz.it, Web: https://umwelt.provinz.bz.it/energie-klima.asp

Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus
Die KlimaHaus Agentur hat ein Bauratgeberbuch veröffentlicht, das Südtiroler Häuslbauern helfen soll, Bauentscheidungen zu treffen. Das kostenlose Exemplar kann bei der Agentur in Bozen abgeholt oder bei KlimaHaus-Veranstaltungen mitgenommen werden. Es steht auch online zur Verfügung: https://www.klimahaus.it/de/publikationen/vademecum-casaclima-1901.html

Verbraucherzentrale Südtirol
Die Verbraucherzentrale Südtirol bietet ein umfassendes Leistungsangebot zu allen Fragen des Bauens. Um diese Fachberatungen in Anspruch nehmen zu können sind eine Mitgliedschaft (25 €) bei der Verbraucherzentrale Südtirol sowie eine vorherige telefonische Terminvereinbarung erforderlich. Je nach Art und Aufwand sind die Beratungen mit weiteren Kosten verbunden. Viele Informationen sind jedoch kostenlos über die Internetseite der Verbraucherzentrale zugänglich oder können direkt im Hauptsitz, den Außenstellen oder im Verbrauchermobil in Papierform eingeholt werden. Telefonische Beratung Bauen: 0471 301430 (nur Montag 9-12 Uhr + 14-17 Uhr), allgemeine Verbraucherinfos: 0471 975597 (Montag-Freitag 9-12, Montag-Donnerstag 14-17 Uhr), E-Mail: info@verbraucherzentrale.it, Web: www.verbraucherzentrale.it

Energieforum im Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsverein (AFB)
Das Bildungs- und Energieforum ist Anlaufstelle für alle Interessierten im Bereich Bauen, Sanieren und Energiesparen. Neben dem Beratungsdienst werden auch Energiechecks und verschiedene Messungen angeboten. Die Dienstleistungen sind kostenpflichtig. Auf der Homepage des Energieforums sind kostenlose Infoblätter zu den verschiedensten Themenbereichen sowie ein Online-Ratgeber zum gesunden und nachhaltigen Wohnen zu finden. Kontaktdaten: Telefon: 0471 254199, E-Mail: info@energieforum.bz, Web: www.energieforum.bz

Südtiroler Bauernbund
Die Abteilung Innovation & Energie des Südtiroler Bauernbundes ist eine Anlaufstelle bei allen Fragen rund um das Thema Energie. Angeboten werden Energiechecks und Energie-Fachberatungen. Die Kosten der Dienstleistungen variieren je nach Dauer der Beratung, hinzugezogener externer Expertise bzw. SBB-Mitgliedschaft. Auch Nichtmitglieder können die Beratungsdienstleistungen in Anspruch nehmen. Kontaktdaten: Telefon: 0471 999228, E-Mail: innovation-energie@sbb.it, Web: www.sbb.it/de/service/energie-suedtirol

Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV)
Seit Herbst 2022 bietet der HGV im Bereich Baumanagement seinen Mitgliedern Energieberatungen an. Die Energieberatung wird angeboten für die Bereiche Beherbergung und Küche. Sie bildet eine gute Basis, um sich einen ersten Überblick über die großen Energiefresser im Betrieb zu verschaffen. Die Angebote richten sich an Mitgliedsbetriebe, die einstündige Energieberatung hat einen Fixpreis von 165 €. Kontaktdaten: Telefon: 0471 317 780, E-Mail: baumanagement@hgv.it, Web: https://www.hgv.it/de/magazine/artikel/energieberatung-der-neue-service-des-hgv

Lawinenwarndienst

Um eine gediegene Vorbereitung zu ermöglichen und damit bestmöglich auf die eigene Sicherheit achten zu können, haben sich die Lawinenwarndienste der drei Euregio-Länder zusammengeschlossen und veröffentlichen seit der Wintersaison vor fünf Jahren eine gemeinsame, mehrsprachige und grenzüberschreitende Lawinenvorhersage. Seit Ende November erstellen die Expertinnen und Experten der Lawinenwarndienste in Südtirol und Tirol nun wieder täglich um 17:00 Uhr die Prognosen für den darauffolgenden Tag;

der Lawinenwarndienst des Trentino hat mit der Veröffentlichung am 1. Dezember begonnen. Der Lawinenreport bietet einen umfassenden Überblick über die aktuelle Lawinensituation in Südtirol, dem Trentino und in Tirol. Alle Infos finden sich auf https://lawinen.report/bulletin/latest

Saisonschlussverkäufe: Termine für Winter 2023/2024

Der Winterschlussverkauf beginnt in Südtirol am 13. Jänner 2024. Dies hat der Ausschuss der Handelskammer Bozen aufgrund der geltenden Bestimmungen und nach Einholung der Vorschläge der Interessensverbände entschieden.
Am 13. Jänner 2024 beginnt der Abverkauf für Waren der Wintersaison 2023/2024 in den meisten Gemeinden der Bezirke Bozen, Überetsch und Unterland, Meran und Burggrafenamt, Eisacktal und Wipptal, Pustertal und Vinschgau und endet am 10. Februar 2024.
Die Tourismusgemeinden Tiers, Kastelruth, Ritten, St. Ulrich, St. Christina, Wolkenstein, Enneberg, St. Martin in Thurn, Wengen, Abtei und Corvara, Stilfs, Kurzras, Reschen, St. Valentin auf der Haide hingegen starten den Schlussverkauf erst am 24. Februar und beenden ihn am 23. März 2024.
Die Termine für Saisonschlussverkäufe oder Schlussverkäufe für den Winter 2023/2024
Bezirk Meran und Burggrafenamt:
Meran, Moos in Passeier, St. Leonhard in Passeier, St. Martin in Passeier, Riffian, Tirol, Schenna, Algund, Kuens, Partschins, Hafling, Marling, Vöran, Plaus, Tscherms, Lana, Burgstall, Gargazon, St. Pankraz in Ulten, Ulten, Proveis, Laurein, Tisens, Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix, Naturns vom 13.01. bis 10.02.2024
Für weitere Informationen steht die Handelskammer Bozen zur Verfügung, Ansprechpartner Georg Tiefenbrunner, Tel. 0471 945 638, E-Mail: georg.tiefenbrunner@handelskammer.bz.it

Angebot Frühe Hilfen

Wenn ein Baby zur Welt kommt, kann dies in einer Familie zu herausfordernden Situationen führen: In diesem Fall bietet

das Angebot Frühe Hilfen vernetzte, fachliche Unterstützung und Begleitung. Mit einem Beschluss der Landesregierung wird das Angebot der Frühen Hilfen nun in die Regeltätigkeit der Sozialdienste der Südtiroler Bezirksgemeinschaften und des Betriebes für Sozialdienste Bozen aufgenommen. Frühe Hilfen steht Familien in belastenden Situationen in Schwangerschaft und den ersten Lebensjahren eines Kindes mit einem breiten Netzwerk an Unterstützungsdiensten und Angeboten zur Seite. Es handelt sich dabei um ein kostenloses Paket an Maßnahmen, Diensten und unterstützenden Systemen, die Kindern und ihren Eltern auf freiwilliger Basis angeboten werden und langfristig die Entwicklung des Kindes fördern sollen. Ziel ist es, die Lebensbedingungen der Familien ab der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes zu verbessern und Familien unterstützend zur Seite zu stehen. Informationen zu den Frühen Hilfen gibt es in den Sozialsprengeln der Bezirksgemeinschaften und im Betrieb für Sozialdienste Bozen sowie online unter www.provinz.bz.it/fruehehilfen.

Sprachprüfungen, Zweisprachigkeitsprüfung, neue Sprachen lernen und Sprachkenntnisse verbessern

Mediateca Multilingue
Merano
Sprachenmediathek
Meran

Alle, die sich für eine Sprache interessieren, finden in der Mediathek in Meran die entsprechenden Materialien.
Die Sprachenmediathek ist eine öffentliche Kultureinrichtung für das autonome Lernen und Lehren von Sprachen. Sie hat einen Bestand von rund 12.000 Medien in mehr als 20 Sprachen. Diese können

ausgeliehen oder vor Ort genutzt werden. Unsere TutorInnen beraten und unterstützen beim Ausarbeiten des persönlichen Lernprogramms. Egal, ob Anfänger oder bereits fortgeschritten, wir helfen dabei, den richtigen Weg zu finden.
Interaktive Lernmethoden: Bei uns steht die Kommunikation im Mittelpunkt. Wir fördern das aktive Sprechen und Zuhören.
Kultureller Austausch: Sprachenlernen geht über Grammatik und Vokabeln hinaus. Wir organisieren kulturelle Veranstaltungen, um ein umfassendes Spracherlebnis zu bieten.
Moderne Lernumgebung: Unser Zentrum für das autonome Lernen von Sprachen ist mit modernster Technologie ausgestattet, um das Lernen effektiv und interaktiv zu gestalten. Von multimedialen Ressourcen bis hin zu Online-Lernplattformen – wir haben die Mittel für das bestmögliche Lernerlebnis. In unseren Räumlichkeiten gibt es Lernbereiche, Arbeitsplätze und auch eine Kinder-Ecke.
Alle Dienste sind kostenlos zugänglich.
Sprachenmediathek Meran (Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen – Autonome Provinz Bozen)
Palais Esplanade, Sandplatz 10, 39012 Meran. Tel. 0473252264
Geöffnet Mo. bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
www.provinz.bz.it/sprachenmediathek-meran

Lotterie der Zivilinvaliden: Gutes tun und gewinnen

Glückslos bestellen und über 50 Preise gewinnen!
Unter dem Motto „Ein Herz für Menschen mit Behinderung“ veranstaltet die Vereinigung der Zivilinvaliden (ANMIC Südtirol) in Zusammenarbeit mit der Stiftung Nächstenliebe Südtirol eine Lotterie für den guten Zweck.
Wer ein Los kauft, unterstützt somit Inklusionsprojekte für Südtirols Zivilinvaliden und Menschen mit Behinderung.

Hauptreise der Lotterie:
1. Traumreise im Wert von 5.000 €
2. Laptop im Wert von 700 €
3. Twenty-Einkaufsgutschein von 500 €
Unternehmen aus ganz Südtirol haben über 50 hochwertigen Preise gespendet oder mitfinanziert, die am 29. Februar 2024 verlost werden. Zusätzlich zu den drei Hauptpreise gibt es Wellnessaufenthalte und Frühstücke in Luxus-Resorts. Weitere Highlights sind Kellerführung mit Weinverkostung, Geschenkskörbe und mehrere Einkaufsgutscheine.
Lose können ganz einfach per E-Mail (lotterie@anmic.bz), Telefon (0471 270700) oder WhatsApp (349 528 6200) bestellt werden. Alle Preise und Informationen zum Loskauf finden Sie unter www.anmic.bz/win

Kein Nightliner-Shuttle mehr im Burggrafenamt

In den vergangenen beiden Jahren wurden im Burggrafenamt zehn Nightliner-Shuttle-Dienste organisiert. Trotz der Bemühungen bei der Anpassung der Fahrpläne und der Bewerbung durch die Bezirksgemeinschaft und Gemeinden wurde das Angebot kaum in Anspruch genommen. Auf manchen Linien wurde nicht ein einziger Fahrgast transportiert. Um einer sinnvollen Verwendung von öffentlichen Geldern Rechnung zu tragen, wurde gemeinsam entschieden, die

Nightliner-Shuttles 2024 nicht mehr zu organisieren. Folgende Dienste werden eingestellt: N202 Vilpian-Nals-Andrian, N212 Meran-Marling, N213 Töll-Partschins, N221 Meran-Tirol, N225 Meran-Hafling-Vöran, N231 Meran-Schenna, N239 St. Leonhard i.P.-Walten, N241 Moos-Rabenstein, N246 Tscherms-Lana-Tisens-St. Felix und N261 Staben-Tabland-Tschirland.
Die Nightliner-Hauptlinien N201 Meran-Bozen, N240 Meran-Passeier, N245 Meran-Ultental und N251 Meran-Schlanders, welche vom Land organisiert werden, sind auch 2024 Samstagnacht unterwegs. Die aktuellen Fahrpläne dieser Linien stehen auf der Homepage www.suedtirolmobil.info zur Verfügung.

17 Ziele für mehr Nachhaltigkeit: Was, wie und wer?

Nachhaltig, zukunftsfähig und enkelgerecht sind 3 verschiedene Worte mit derselben Bedeutung: Es geht darum, verantwortungsbewusst mit den Ressourcen umzugehen, die uns die Erde zur Verfügung stellt. Vor 8 Jahren haben die Vereinten Nationen 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Mit welchen Inhalten befassen sich diese Ziele, wie und vor allem von wem werden sie umgesetzt?
Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch: Sustainable Development Goals, SDG) wurden von 193 Ländern verabschiedet. Es handelt sich dabei um einen globalen Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten. Seitdem arbeiten alle Länder daran, diese gemeinsame Vision in die nationalen Entwicklungspläne einzubinden.
Die 17 Ziele sind:

Ziel 1: Keine Armut
Ziel 2: Kein Hunger
Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
Ziel 4: Hochwertige Bildung
Ziel 5: Geschlechtergleichheit
Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
Ziel 10: Weniger Ungleichheiten
Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
Ziel 14: Leben unter Wasser
Ziel 15: Leben an Land
Ziel 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
Ziel 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Um die Ziele bis 2030 zu erreichen, müssen Regierungen, internationale Organisationen und Führungskräfte weltweit zusammenarbeiten. Die Ziele richten sich an alle Länder, egal ob reich oder arm, mit unterschiedlichen geografischen, klimatischen, wirtschaftlichen und sozialen Voraussetzungen. Aus diesem Grund haben die Ziele nicht für jedes Land dieselbe Bedeutung. Bei der Umsetzung müssen entsprechende Prioritäten gesetzt werden. Südtirol hat in einem eigenen Strategiepapier die Ziele aufgegriffen und einen Weg für mehr Nachhaltigkeit für unser Land vorgegeben. In den Gemeinden beschäftigen sich Nachhaltigkeitskoordinatorinnen und -koordinatoren mit dem Thema und setzen konkrete Aktionen um.
Auch wenn es unmöglich erscheint: Da wir alle Verantwortung für unsere Erde tragen, ist jede und jeder aufgefordert, einen Beitrag zur Zielerreichung zu leisten. Viele kleine Veränderungen können gemeinsam viel bewirken. Unser Vorschlag für das neue Jahr: Stelle dich Monat für Monat einer neuen Herausforderung und ändere eine Lebensgewohnheit für den Erhalt unseres Planeten.

Der Tourismusverein informiert

Müllsammelaktion

Am 20. April 2024 wird in Zusammenarbeit mit der AVS-Ortsstelle Vöran, dem Jugendtreff Hafling sowie dem Tourismusverein die jährliche Müllsammelaktion in

den Gemeinden Hafling und Vöran stattfinden. Damit möchten wir nicht nur die Gemeinden vom Abfall befreien, sondern auch auf die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Umwelt aufmerksam machen. Für diese Aktion freuen wir uns auf viele fleißige Hände, die mit einer leckeren Marende belohnt werden.

Öffnungszeiten des Ski- und Wandergebietes Meran 2000

Das Ski- und Wandergebiet Meran 2000 wird voraussichtlich mit 1. April 2024 die Wintersaison beenden. Nach erfolgten Revisionen und Vorbereitungen auf die Sommersaison öffnen die Bergbahn Meran 2000, Umlaufbahn Falzeben sowie Kabinenbahn Naifjoch mit 1. Mai 2024. Der Sessellift Mittager nimmt hingegen erst mit 15. Juni 2024 seinen Betrieb auf.

Wochenprogramm in der WhatsApp-Gruppe „Gemeinsam stark“

Seit Beginn der Wintersaison 2023/2024 veröffentlichen wir die wöchentlich geplanten Veranstaltungen des Tourismusvereins auch in der WhatsApp-Gruppe „Gemeinsam stark“. Mit dieser Möglichkeit ist es uns gelungen, euch auf unsere geplanten Veranstaltungen aufmerksam zu machen, welche wiederum sehr gerne von euch angenommen werden. Wir freuen uns, dass ihr diese Möglichkeit nutzt.

Beschilderung Meran 2000

Die Beschilderung des Wegenetzes in der Gemeinde Hafling wurde bereits von den fleißigen Wegarbeitern des Tourismusvereins Karl, Paul, Franz und Erich im Herbst 2023 fertig aufgestellt. Nun kümmern wir uns im nächsten Schritt um das Ski- und Wandergebiet Meran 2000. Dazu wurden die Daten bereits erhoben und das Holz für die Beschilderung bestellt. Ziel ist es nun, mit der Montage der neuen Beschilderung nach erfolgter Schneeschmelze im Frühling 2024 zu starten.

Fotocredit: Benjamin Pfitscher

Öffentliche Mobilität

In Zukunft kommen auf der Linie 225 Meran-Hafling-Falzeben ausschließlich Low-Entry Busse zum Einsatz. Das bedeutet, dass Fahrgäste genügend Platz für Kinderwagen oder Gepäck finden. Menschen mit eingeschränkter Mobilität können mit ihrem Rollstuhl bequem auf der freien Fläche parken. Auch für ältere Menschen sind Zu- und Ausstieg leichter zu bewerkstelligen. Dies ist ein großer weiterer Schritt zu nachhaltiger Mobilität für PendlerInnen, SkifahrerInnen, WandererInnen, StadtbummlerInnen – Einheimische wie Urlaubsgäste.

Lesenswertes aus unserem Blog...

Tschögglberg: Ein landschaftliches Highlight und sprachgeschichtliches Rätsel

Was ist der Tschögglberg und wenn ja, wie viele? Im Zusammenhang mit den Orten Hafling und Vöran, aber auch Mölten und Jenesien liest man oft den Begriff Tschögglberg. Das ist das Eine. Zum anderen werden manchmal Menschen als „Tschöggl“ bezeichnet, was aber nicht gerade ein Kompliment ist, denn gemeint sind damit klobige Hinterwäldler. Wir haben nachgeforscht, was der Tschögglberg und was der Unterschied zwischen einem Tschöggl und einem Tschögglberger ist.

Wo liegt der Tschögglberg?

Die geografische Eingrenzung des Tschögglbergs ist relativ einfach. Der Tschögglberg ist ein langgezogener nach Süden zuerst leicht, dann steil abfallender Bergrücken auf der orografisch linken Seite der Etsch zwischen Bozen und Meran in Südtirol. Begrenzt wird er somit im Westen vom Etschtal und im Norden vom Gipfel des Ifinger. Im Osten gilt die Linie entlang des Kamms als Grenze, die sich über die Maiser Rast, das Kreuz- und Auener Joch, die „Stoanernen Mandln“, das Jenesier Jöchl und das Schwarzeck den Marterbach entlang bis hinunter zur Talfer in Bozen hinzieht. Am südlichen Sporn liegt die am tiefsten gelegene Gemeinde Jenesien (1089 m) mit seinen Fraktionen Afing, Flaas, Nobls und Glaning. Das Dorf Mölten (1158 m) ist in einer Mulde gebettet und zählt die Weiler Verschneid, Versein und Schlaneid zu seinem Gemeindegebiet. Nördlich davon schließt sich die Gemeinde Vöran (1204 m) mit der Fraktion Aschl an. Ganz im Norden wird der Tschögglberg von der Gemeinde Hafling (1290 m) mit den Ortsteilen Hafling Dorf, Oberdorf und St. Kathrein abgeschlossen.

Alpenromanischer Wortstamm

Um Näheres über den Wortstamm bzw. die Herkunft des Wortes zu erfahren, haben wir uns an Südtirols Flurnamenexperten Johannes Ortner aus Meran gewandt, der uns die Etymologie des Wortes erklärt: „Das Wort Tschöggl bedeutet im heutigen

Sprachgebrauch ‚Grobian' oder ‚schwerfälliger Mensch'. Das Wort selbst ist ein Lehnwort aus dem Alpenromanischen tschukk, was so viel bedeutet wie ‚Baumstumpf'". Ortner zieht dazu den Vergleich zum italienischen Wort ciocco "Klotz" sowie trentinisch zok „Baumstamm". Auch dies passt laut Ortner als Beiname für einen „klobigen", „klotzigen" Mann".

Keine offizielle Bezeichnung

Nun gehen wir einen Schritt weiter und suchen in Archiven nach dem Tschögglberg. Dort werden wir jedoch nicht fündig, denn in historischen Quellen kommt die Bezeichnung Tschögglberg nicht vor. Das bedeutet in erster Linie, dass die Bezeichnung „Tschögglberg" keinerlei verwaltungsgeschichtliche Bedeutung hat, weder auf Gemeinde-, noch auf Bezirksebene. Aber auch in anderen historischen Kontexten ist die Bezeichnung nicht zu finden. So schreibt der Ortsnamenexperte Karl Finsterwalder 1973: *"Der heutige Landschaftsname Tschögglberg hat keinen historischen Beweiswert. Die Sprache der Urkunden (...) gebraucht ihn nie. Aber auch der so verläßlich historisch-statistische Topograph Tirols, Joh. Jak. Staffler, verwendet ihn in seinem Standardwerk über Tirol und Vorarlberg (1846) nicht; der ebenso landeskundliche Beda Weber, Verfasser von "Das Land Tirol" (1835-37), auch nicht (...) Aus diesem offiziell offenbar nicht anerkannten Namen Tschöggl, schon aus der Verkleinerungsform, ist etwas herauszuhören, was nach einem Übernamen klingt"*.

Fazit: Ehemals Hinterwäldler – heute mit einem Augenzwinkern

Somit liegt die Vermutung nahe, dass das Wort „Tschöggl" zuallerst für die Menschen aus dieser Berggegend verwendet wurde und später mit dem Wort „Tschögglberg" als Bezeichnung für deren Herkunftsort in den Sprachgebrauch Eingang gefunden hat. Auch Ortner meint dazu: „Tschöggl war und ist ein scherzhafter Übername, den Beda Weber und Johann Jakob Staffler wohl kannten, aber nicht als amtlich durchgehen ließen." Ortner schließt sich somit der Annahme Finsterwalders an, der die Theorie vertritt, dass es sich um „eine Art von Ortsneckerei (handelt), und zwar von Städtern gegenüber den Bewohnern von Berggemeinden (...). Unter dem Wort Tschögg verstand man in Bozen einen Hinterwäldler von nicht gerade feinem Benehmen". Schlauerweise haben sich die Tschögglberger:innen den einst bloßstellenden Begriff „Tschöggl" mittlerweile zu eigen gemacht und dabei positiv umgedeutet.

Skibusgeflüster in Hafling und Meran 2000

Traditionell ab dem zweiten Weihnachtstag bis zum Ende der Skisaison bringt der Skibus seit jeher schneehungrige Wintersportler:innen von Hafling ins Skigebiet Meran 2000.

Komfortable low entry-Busse verkehren zwischen Hafling Dorf, St. Kathrein, Hafling Oberdorf und Falzeben und bringen die Fahrgäste sicher, schnell und umweltfreundlich von den zahlreichen Haltestellen ins Skigebiet und wieder zurück. Neuheit 2024: Der Skibus kann kostenlos von allen genutzt werden.

Der Kuschelbus von Hafling und andere Anekdoten

Das war nicht immer so. Gar manche Anekdoten von anno dazumal erzählen von rasanten Fahrten auf nur spärlich geräumten winterlichen Straßen. „Kuschelbus" lautete das im gesamten Dorf verbreitete Stichwort, wenn durch abrupte Brems- und Kurvenmanöver so manche ungewollte Kontaktpunkte mit den benachbarten Fahrgästen geschaffen wurden.

Dann gab es diesen Fahrer, der die einzige noch intakte Schneekette auf dem linken Vorderreifen montierte, weil er offensichtlich nicht wusste, dass der Bus einen Hinterradantrieb hatte. Demgegenüber stand jene vorbildliche Fahrerin, die sich bereits im Sommer auf winterliche Straßenverhältnisse vorbereitet und das Montieren der Schneeketten geübt hatte.

Dann hieß es: Nichts geht mehr

Eines schönen Nachmittags soll der Bus auf der mittlerweile für den Verkehr gesperrten alten Haflingerstraße in St. Kathrein seitlich in den Graben gefahren sein. Der Versuch, sich durch langsames Weiterfahren aus der Schräglage zu befreien, scheiterte dermaßen, dass er schließlich weder vor noch zurückfahren konnte. Peter Reiterer vom Hotel Sulfner legte Bretter an die Ausstiege, damit einige Fahrgäste den Bus sicher verlassen

Bildnachweis: Christian Huber

konnten. In den Graben legte er zwei Vierkanthölzer damit er den Bus mit seinem Traktor aus dem Graben befreien konnte. Nebenbei, der Fahrer befand es nicht einmal für nötig den Bus für eine Sekunde zu verlassen.
Mehrfache Traktoreinsätze waren bei der alten Einfahrt zum Hotel Viktoria nötig. Damals war die Zufahrt bei winterlichen Verhältnissen eine heikle Angelegenheit, so dass es oft kein Weiterkommen mehr gab. Vielleicht war das der Grund, warum so mancher Busfahrer diese Haltestelle einfach ignoriert hatte. Insider erzählen, dass gar manche Fahrer damals generell die Stopps bei Haltestellen nach eigenem Ermessen entschieden haben. Da half es auch nichts, wenn Luis Plank vom Hotel Sonnenheim dem Bus rufend und winkend hinterherlief.

Ein Tänzchen in Ehren
Eines späten Nachmittags versüßte eine italienische Combo den Fahrgästen die Wartezeit in Falzeben mit einer Mazurka. Die genaue Herkunft der jungen Musiker ist unbekannt, ebenso der Grund ihres Aufenthalts in Falzeben. Mit Sicherheit überliefert ist jedoch das Tänzchen, das die wartenden Fahrgäste an der Bushaltestelle in kompletter Skibekleidung gewagt und sich ganz nebenbei aufgewärmt haben. Viele weitere Skibusgeschichten kennt Waltraud, die seit rund 20 Jahren jeden Winter fast täglich mit dem Skibus von ihrem Wohnort in St. Kathrein nach Falzeben fährt, um dort einen Waldspaziergang mit ihrem Hund zu machen. Kein Wunder, dass sie jede Kurve, jede Haltestelle, viele Stammgäste, jeden Busfahrer und jede Busfahrerin kennt.

Nachhaltig und unterhaltsam: Damals wie heute
War es früher mangelnde individuelle Mobilität, so ist es heute doch hauptsächlich der nachhaltige Gedanke, der die Fahrgäste sicher und umweltfreundlich ins Skigebiet bringt. Eines kann dennoch mit Sicherheit behauptet werden: der Skibus bringt damals wie heute gleichgesinnte Menschen zusammen. Also: warum bei der nächsten Fahrt im Skibus nicht einfach den Nachbarn oder die Nachbarin ansprechen und ein kurzweiliges Schwätzchen halten? Berichtet uns von euren Erlebnissen, damit wir eure Geschichte hier weitererzählen können!

Alle Blog-Artikel finden sich auf der Webseite des Tourismusvereins.

Auf Meran 2000...

Guter Schulstart: Aktion für Grundschulen auf Meran 2000

Auch in diesem Schuljahr können Südtiroler Grundschulen bei der Planung ihrer Ausflüge von der Sonderaktion der Meran 2000 Bergbahnen AG profitieren: Die Schüler:innen und ihre Begleitpersonen können die Bahn kostenlos nutzen, mit einem Ticket für die Berg- und Talfahrt mit der Seilbahn oder der Umlaufbahn Falzeben.
Die Sonderaktion gilt das gesamte Schuljahr 2023/2024 über und ermöglicht es, Grundschulen einen kostengünstigen Tag am Berg zu planen. Skipässe in der Wintersaison sind von der Aktion ausgenommen. Auf diese Weise möchte Meran 2000 auch Heranwachsenden, die bisher wenig Bezug zum Ski- und Wandergebiet hatten, die Möglichkeit geben, Bewegung in der freien Natur spielerisch kennenzulernen.
„Die zahlreichen positiven Rückmeldungen vonseiten der lokalen Schulen, die uns in der vergangenen Wintersaison erreicht haben, zeugen von großer Nachfrage und bestärken uns darin, die Aktion weiterzuführen. Vor allem aber sehen wir darin Vermittlungspotential für sportliche Aktivität am Berg und einem bewussten Umgang mit der Natur. Wir freuen uns deshalb, die Aktion auch in diesem Schuljahr fortzuführen“, so der Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG, Andreas Zanier.

Fotocredit: Manuel Kottersteger

Young Mountain auf Meran 2000 Ein voller Erfolg

Mit vergangenem Samstag ging die Theorieeinheit des Jugendprojektes Young Mountain auf Meran 2000 erfolgreich zu Ende. 70 Schüler:innen und Student:innen wohnten den Lehreinheiten im Panoramasaal der Bergstation bei und haben durch die abgeschlossene Teilnahme nun die Möglichkeit, sich ein stark vergünstigtes Jahresabo der Bergbahnen Meran 2000 zum Preis von 150,00 € zu sichern. Bei der Anmeldung an Young Mountain hatten die Jugendlichen die Wahl, insgesamt acht Theoriestunden zu belegen, um Anrecht auf das vergünstigte Jahresabo zu erhalten, oder insgesamt 60 Theorie- und Praxisstunden, welche im Anschluss an die Theoriestunden abgehalten wurden und drei Ausflüge mit dem Alpenverein CAI beinhalteten. Diese Option ermöglicht es gegebenfalls den Schüler:innen – nach Absprache mit der jeweiligen Schuldirektion – diese Stunden als Leistungspunkte für die Maturaprüfung anreifen zu lassen.

Aufgrund des Wetters am vergangenen Samstag, wird die Praxiseinheit am 4. November nachgeholt. Die Themen waren breit rund um das Thema Berg gefächert, wie Erste Hilfe, zivil- und strafrechtliche Haftung, Sicherheit auf den Pisten, sowie Kartographie und Ausrüstung.

„Wir freuen uns sehr, dass Young Mountain so großen Anklang gefunden hat. Die Jugendlichen sind am Bergsport ausgesprochen interessiert und motiviert, sich zu diesem Thema weiterzubilden. Daher blicken wir mit Freude auf den letzten Praxisteil und bedanken uns herzlich bei unseren Partnern für die gute Zusammenarbeit“, freut sich Andreas Zanier, Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG.

Teilnehmer:innen, die mit ihrem Jahresabo einen Skitag planen, können von weiteren Vorteilen profitieren. Der Skiverleih Rent&Go, der im Gebiet mit drei Stationen vertreten ist, ermöglicht es den Jugendlichen, die Skiausrüstung um 10,00 € am Tag auszuleihen.

„Der Erfolg des Projektes und die positiven Rückmeldungen ermutigen uns, das Projekt auch im kommenden Jahr anzubieten und freuen uns schon darauf, viele neue und bekannte Gesichter begrüßen zu dürfen“, so Zanier.

Meran 2000: Sicherheit an erster Stelle

Kurz vor Beginn der Wintersaison 2023/24 wurde auch in diesem Jahr im Ski- und Wandergebiet Meran 2000 zusammen mit den Sicherheit- und Rettungskräften der umliegenden Gemeinden an der Umlaufbahn Falzeben für den Ernstfall geprobt.

Nachdem im vergangenen Jahr an der Kabinenbahn Naifjoch für den Ernstfall geübt wurde, stand am vergangenen Samstagnachmittag die Umlaufbahn Falzeben für die Simulierung eines Stillstandes der Aufstiegsanlage mit notwendiger Evakuierung der Insassen zur Verfügung. An der Übung nahm der Bergrettungsdienst im AVS Meran, die Südtiroler Berg- und Höhlenrettung (CNSAS), der Bergrettungsdienst der Finanzwache Meran (SAGF), sowie die Freiwilligen Feuerwehren von Hafling und Vöran teil.

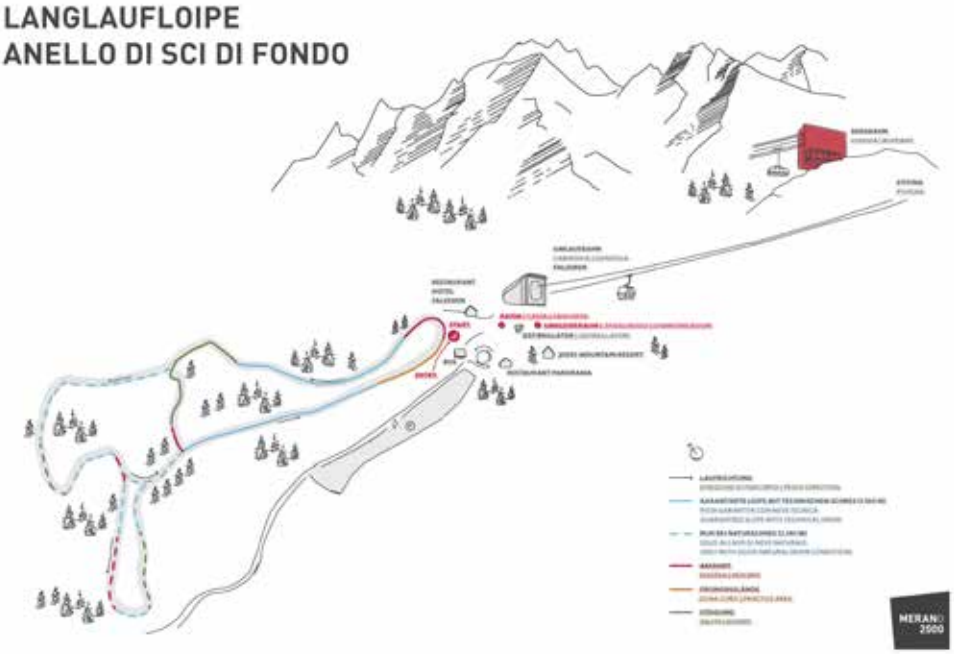
„Bei den Bergbahnen Meran 2000 ist ein sicherer Transport der Gäste oberste Priorität. Mit Evakuierungsübungen dieser Art kann im Notfall eine reibungslose Bergung der Gäste im Notfall garantiert werden. Glücklicherweise ist dies in un-

serem Gebiet aber noch nie eingetreten und wir wünschen uns natürlich, dass es auch in Zukunft so bleibt“, erklärt Andreas Zanier, Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG.
Im Zuge der Übung wurden in vier Kabinen der Umlaufbahnen insgesamt 12 Testpersonen aus den Gondeln gerettet. Im Einsatz standen ca. 40 Wehrleute und Rettungskräfte - ein beeindruckendes Erlebnis“, so Zanier weiter. „Wir sind für die Simulation an unserer Umlaufbahn sehr dankbar und dass wir somit für einen eventuellen Ernstfall gerüstet sind.“

Organisiert wurde die Übung vom Dienstleiter der Meran 2000 Bergbahnen AG, Othmar Laimer und dem Betriebsingenieur Dino Veronesi.

2. Dezember: Opening Wintersaison auf Meran 2000

Weiße Bergspitzen, frische Winterluft und viel Sonnenschein: Das Ski- und Wandergebiet Meran 2000 ist startklar für die bevorstehende Wintersaison. In den vergangenen Wochen wurden die periodischen
Instandhaltungsarbeiten an den Aufstiegsanlagen abgeschlossen und nun freut sich Meran 2000 darauf, am 2. Dezember 2023 – so früh wie noch nie – mit einigen Neuheiten in die Wintersaison zu starten.
Zufrieden blickt die Meran 2000 Bergbahnen AG auf die vergangene Sommersaison zurück. Mit ca. 190.000 Ersteintritten über die gesamte Saison, konnten die Besucherzahlen der Vorjahre wieder erreicht werden.
„Die kleinen Rückgänge, die den Baustellen im vorderen Bereich des Wandergebietes und den Wetterverhältnissen von Juli zuzuschreiben sind, wurden durch einen sehr starken September wieder gutgemacht“, erklärt der Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG, Andreas Zanier. „Für die nächste Sommersaison sind keine neuen Baustellen mehr geplant.“
Nun blickt Meran 2000 mit Zuversicht auf die Öffnung des vorderen Gebietes am 2. Dezember. Naifjoch, Oswald und Kesselberg werden spätestens ab Freitag, 15. Dezember öffnen.
Bis zum 30. November besteht noch die Möglichkeit, im Zuge der Vorverkaufswochen von reduzierten Preisen beim Skipass der Ortler Skiarena und dem Winter-Wanderabo für Meran 2000 zu profitieren. Das Winter-Wanderabo beinhaltet für die gesamte Saison 1 Berg- und Talfahrt pro Tag mit der Seilbahn, der Umlaufbahn Falzeben und der Kabinenbahn Naifjoch. „Das Angebot kommt gut an, wir haben bisher bereits über 600 Wanderabos verkauft“, so Zanier. Dieselbe Kombinationsmöglichkeit, allerdings als Tageskarte für Wanderer, ermöglicht das neue 3-Lift-Ticket, womit man das gesamte Gebiet an einem Tag entdecken kann. „Wir freuen uns, dass wir den Einheimischen und Gästen neben dem klassischen Skifahren auch das Winterwandern als Freizeitbeschäftigung anbieten zu können. Die Zahlen des Vorverkaufs belegen eindrücklich, wie beliebt dieses Angebot bei unseren Mitbürgern ist“, freut sich Zanier.
In Falzeben kann mit der Übernahme der Langlaufloipe durch die Bergbahnen ab Weihnachten 2023 ein Teilstück von ca. 1,2 Kilometern der bestehenden Loipe technisch beschneit und folglich den ganzen Winter garantiert werden. Öff-



nungszeiten sind von 7.30 bis 17.30 Uhr. Das Tagesticket kostet 3,00 € und kann online im Meran 2000-Ticketshop erworben werden. Jeden Dienstag und Freitag von 9.30 bis 11.00 Uhr und von 11.30 bis 13.00 Uhr besteht die Möglichkeit, an einem Langlaufkurs teilzunehmen. Die Anmeldung zum Kurs erfolgt online innerhalb des Vortages. Eine Umkleide mit Schließfächern sowie Ausleihmöglichkeiten der Ausrüstung bei Rent & Go und Sport Max runden das Angebot ab.
Ab Freitag, 8. Dezember 2023 findet jeden Freitagnachmittag von 13 bis 16 Uhr auf der Rodelpiste Meran 2000 ein kostenloser Rodel-Kurs statt. Ein Rodelexperte vermittelt wichtige Hinweise zum richtigen Kurven, Lenken, Bremsen und zur Ausrüstung. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Treffpunkt ist am Start der Rodelbahn an der Bergstation Meran 2000. Zum Auftakt der Rodelkurs-Reihe findet am 8. Dezember der kostenlose Rodel Test Day statt. Von 10 bis 16 Uhr können sich Interessierte Tipps und Tricks zum Rodeln holen und gleichzeitig hochwertige Rodelmodelle der Firma Bachmann testen. Treffpunkt ist ebenfalls am Start der Rodelbahn an der Bergstation Meran 2000.
Auch in der Gastronomie im Gebiet weht frischer Wind: Zwei Betriebe, das Panorama Bistro direkt an der Bergstation der Seilbahn und die Kirchsteiger Hütte, haben ab der kommenden Wintersaison neue Pächter.
Die beliebte Skitouring-Route auf Meran 2000 ist auch in diesem Winter wieder begehbar. Der Aufstieg beginnt wie in den vergangenen Jahren in Falzeben und führt an der Rotwandhütte vorbei und weiter über die Wege 18A und 19A gerade hinauf zur Bergstation des Oswaldlift, ab welcher man das kontrollierte Gelände verlässt. Die Skitouring-Route ist begehbar, sobald Naturschnee den Fußweg bedeckt. Der Aufstieg von Falzeben erfolgt links von der Piste, da es ab diesem Winter auf der rechten Seite eine Funline gibt. Es gelten die Regeln, die an der Talstation Falzeben und auf der Website angegeben sind: meran2000.com/Skitouring.
Eine wohltuende Kombination aus Pistenvergnügen und Entspannung ist das

Kombi-Ticket Therme & Ski, welches einen 4-Stunden-Skipass und 3 Stunden in der Therme Meran beinhaltet. Ein Handtuch kann dort gegen eine Kaution ausgeliehen werden. Preis 2023/2024: 63,00 € pro Person.
Das Hauptevent der Saison, der Kids Snow Day, findet heuer am Samstag, 16. Dezember 2023 statt, an dem die angemeldeten Kinder zwischen 5 und 12 Jahren kostenlos Schnupperkurse im Skifahren und Snowboarden besuchen können.
Kostenlos sind an diesem Tag für die teilnehmenden Kinder auch die Ausrüstung und die Skitickets. Zwei Clowns sorgen ab 11.30 Uhr für Rahmenunterhaltung, Testimonials sind Christof Innerhofer und Nicole Delago. Der Kids Snow Day wird von der Landesberufskammer der Skilehrer und des Verbandes der Seilbahnunternehmer organisiert.
Nostalgie pur heißt es am Samstag, 9. März 2024: Das traditionelle Soalrennen, welches zusammen mit dem Sportclub Meran – Sektion Ski organisiert wird, steht dabei wieder ganz im Zeichen vom Skifahren wie zu den Zeiten der Großeltern. In 3er-Seilschaften und nostalgischem Vintage-Look wird dabei ein einfacher Riesentorlauf auf der Kesselbergpiste auf Meran 2000 bezwungen.
Ab der Wintersaison 2023/24 greift schließlich die Herabsenkung der Parkplatzgebühren in Falzeben. Das Parkplatzticket wurde auf einen täglichen Pauschalbetrag von maximal 6,00 € gesenkt, wobei dieser Betrag mit einem gültigen Liftticket weiter auf 4,00 € reduziert werden kann. Damit wurde wieder der Preis der vergangenen fünf Jahre erreicht. „Als Bergbahnen betrachten wir es als unsere Aufgabe, das Gebiet möglichst vielen Einheimischen zugänglich zu machen. Um den Verkehr von Meran nach Hafling zu reduzieren, wäre es wünschenswert, wenn vor allem unsere Gäste aus dem Meraner Talkessel nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, um in die Naif zu gelangen und von dort weiter mit der Seilbahn ins Gebiet“, so abschließend Zanier.

Die Veranstaltungen auf einen Blick

02.12.2023	Sabato Super Samstag
08.12.2023	Rodel Test Day
16.12.2023	Kids Snow Day
09.03.2024	Soalrennen

Andreas Zanier blickt mit Vorfreude auf die bevorstehende Saison: „Ein großes Dankeschön gilt den Mitarbeitern, die in diesen Wochen auf Hochtouren gearbeitet haben, um einen gelungenen Start zu ermöglichen und wir freuen uns nun, dass es nach den Vorbereitungen nun endlich losgehen kann. Meran 2000 bietet auch im heurigen Winter für jeden Outdoor-Fan, von den Kleinsten bis zu den Großen, das Richtige. Wir wünschen allen Besuchern schon im Voraus viel Vergnügen in der winterlichen Natur.“
Alle Informationen zum Winter auf Meran 2000 auf meran2000.com.

Veranstaltungen

Jänner

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
01.	Neujahr: Jahreseröffnungs-gottesdienst	Pfarrei+ Singgemeinschaft
06.	Dreikönigsfest	Pfarrei+ Singgemeinschaft
19.	Jahreshauptversammlung	FF
20.	Rezertifizierung/ Fortbildung First Responder	First Responder
20.	Bezirksversammlung	SBJ
20.	Vereinsrennen	ASC Hafling/Ski
25.	Vollversammlung	BA
27.	Bezirksfeuerwehrskirennen auf Meran 2000	FF+ASC Hafling/ Ski
Ab Jänner	Pilates-Kurs	SBO
Ab Jänner	Wassergymnastik-Kurs	SBO
Ab Jänner	Yoga-Kurs	SBO
Ab Jänner	Hallenfußball	ASC Hafling/ Fußball
Ab Jänner	Rückengymnastik für Männer	SBO

Februar

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
02.	Mariä Lichtmess	Pfarrei
03.	Preiswatten im Hotel Sonnenheim	KVW
04.	Tag des Lebens: Familiengottesdienst und Blasiussegen	Pfarrei+ KFS+ Singgemeinschaft
09.	Faschingsfeier im Vereinshaus	KFS
10.	Wintertag auf Meran 2000	FF
14.	Aschermittwoch	Pfarrei
16.	Fahrt nach Innsbruck mit Shoppingtour	Jugendtreff
17.	52. Tschögglberger Meisterschaft (Rodel- und Skirennen)	ASC Hafling/Ski
24.-25.	Winterausflug	SBJ
Im Februar	Heldengedenkfeier	Pfarrei+SVP+MK
Im Februar	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	VTG
Im Februar	Gemeinsamer Ausflug mit dem Bauernbund Vöran	SBB

März

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
02.	Übung in Vilpian gemeinsam mit der FF Meran	FF
02.	Abschlussrennen Skikurs, Freizeit-, Schnuppergruppen	ASC Hafling/Ski
03.	Bußfeier	Pfarrei
08.	Jahresrückblick	Zucht-/Reitverein
09.	Landesfeuerwehrskirennen in Obereggen	FF
09.-10.	Hüttenlager in Martell mit Lawinenkunde	FF Jugend
16.	Atemschutzleistungsprü-fung in Völser Aicha	FF
21.	Kirchenkino „Die Osterge-schichte“	KFS
23.	Palmbuschen binden	KFS
24.	Palmsonntag	Pfarrei
28.	Gründonnerstag	Pfarrei
29.	Karfreitag	Pfarrei
30.	Osternacht	Pfarrei+ Singgemeinschaft
31.	Ostersonntag	Pfarrei+ Singgemeinschaft
31.	Osterumtrunk im Foyer	SBJ
31.	Osterkonzert	MK
Ab März	Kinderturnen und Schwimmkurs	ASC Hafling/Ski
Ab März	Rückrunde der Meisterschaft	ASC Hafling/ Fußball
Im März	Landesversammlung in Bozen	SBJ
Im März	Vollversammlung	SBB
Im März	Gusto on Snow	Meran 2000/TV

Wir gratulieren...

Unsere **Maria Gruber** hat im Oktober 2022 den Abschluss in Innsbruck als Dipl. Ing. mit viel Fleiß und im November 2023 die Staatsprüfung als Ingenieurin mit Stempel erfolgreich bestanden.
Dazu gratulieren mir olle zom!
Deine Muchis

Diesen Glückwünschen schließt sich der Bildungsausschuss Hafling gerne im Namen der Dorfbevölkerung an und wünscht unserem Ausschussmitglied alles Gute und viel Freude!

Aus der Pfarrei

Ein Danke für wertvolle Dienste

Ulrich Alber entsorgte regelmäßig unentgeltlich den Grünschnitt vom Friedhof. Wir bedanken uns herzlich dafür! Nun kümmert sich Alois Eschgfäller darum. Der Pfarrgemeinderat dankt beiden sehr herzlich für ihren Einsatz!
In unserem Dorf übernimmt Waltraud Bacher eine wichtige Aufgabe im Kathrein-Kirchlein. Sie kümmert sich um das Wechseln und Austauschen der Kerzen und das Schließen der Kirche. Zusätzlich verwahrt sie das Geld, das in der Kirche gesammelt wird. Ihre Zuverlässigkeit und ihr Engagement werden sehr geschätzt. Vielen Dank liebe Waltraud!

Altkleider-Sammlung der Caritas

Nach mehrjähriger Pause wurde im November wieder eine Altkleidersammlung zugunsten der Caritas durchgeführt. Wir bedanken uns bei der Bevölkerung für

die Zurverfügungstellung der Altkleider, sie kommen einem guten Zweck zugute. Ein großes Danke geht auch an die Freiwillige Feuerwehr von Hafling unter der Führung von Kommandant Ulrich Alber und an das Transportunternehmen Alber Transporte, die bei der Organisation geholfen haben und die Verladung und den Transport zur Sammelstelle in Meran übernommen haben.

Sternsinger sammeln erfolgreich Spenden für wohltätige Projekte

Am 28. Dezember waren vier Gruppen der Sternsinger in unserer Gemeinde unterwegs, um Spenden für verschiedene wohltätige Projekte zu sammeln. Die engagierten Mädchen und Jungen haben dabei die beeindruckende Summe von 5.045 € gesammelt, die dazu beitragen wird, bedürftigen Menschen in verschiedenen Teilen der Welt zu helfen.
Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatorinnen, die mit viel Einsatz und Engagement die Aktion koordiniert haben. Ebenso möchten wir den Betrieben Hotel Sonnenheim, Hotel Messner, Hotel Mirabell und Hotel Viertlerhof unseren Dank aussprechen, welche die Sternsinger während ihres Einsatzes hervorragend verköstigt haben.
Die großzügigen Spender verdienen ebenfalls ein herzliches Vergelts Gott. Ohne ihre Unterstützung wäre es nicht möglich, so viel Gutes zu bewirken. Die gesammelten Spenden werden dazu beitragen, dass wichtige Projekte realisiert werden können und Menschen in Not geholfen wird.

Wir suchen eine neue Mesnerin/ einen neuen Mesner!

Mit Ende Februar 2024 wird unsere Mesnerin Elisabeth ihren Dienst beenden und in den wohlverdienten Ruhestand treten. Wir verlieren sie ungern, weil sie diesen wichtigen und wertvollen Dienst mit großer Hingabe und mit viel Freude und Begeisterung ausgeübt hat: Vergelt's Gott dafür, liebe Elisabeth!
Wir sind nun auf der Suche nach einer neuen Mesnerin bzw. einem neuen Mesner für unsere Pfarrkirche zur Geburt des hl. Johannes des Täufers!
Eine Dienstwohnung im Grundschulgebäude von Hafling ist vorhanden.
Wer sich angesprochen fühlt, kann sich - zwecks genauerer Informationen - an unsere Pfarrgemeinderatspräsidentin Renate Pircher Alber, Tel. 338-8459351, wenden.
Wir sind auch dankbar für Hinweise und Tipps, wen wir – nach eurer Einschätzung - direkt ansprechen könnten. Danke!

Infos aus der Bibliothek

Räuber-Hotzenplotz-Abend in unserer Bibliothek

Am Samstag, den 21. Oktober 2023 von 17:30 bis 19:00 Uhr fand in unserer Bibliothek die Abschlussaktion der Sommerleseaktion statt. Jeder, der im Sommer mindestens drei Bücher gelesen hatte, durfte daran teilnehmen. Das Motto war „Räuber Hotzenplotz", weil 2023 der Autor von Räuber Hotzenplotz, Otfried Preußler, im Oktober 100 Jahre alt geworden wäre.

Zu Beginn des Abends wurde eine spannende Geschichte vom Räuber-Hotzenplotz vorgelesen. Danach wurde den Kindern, die im Sommer am meisten Bücher gelesen haben und denen, die am öftesten in der Bibliothek waren, ein Gutschein der Buchhandlung Alte Mühle übergeben. Ein Gutschein wurde auch als Glückslos von unserer Lesemaus gezogen. Dann ging es sofort zum Basteln. Jeder durfte einen kleinen Hotzenplotz aus einer Wäscheklammer basteln. Während die Kinder bastelten, wurde im Pausenhof ein Lagerfeuer angezündet, auch leckere Hotzenplotz-Füße aus Pizzabrötchen sowie ein Hotzenplotzkuchen und ein Schatzkistenkuchen standen zum Essen bereit. Sobald die Kinder ihren Räuber-Hotzenplotz fertiggebastelt hatten, ging es los mit der Räuberschatzsuche rund um die Bibliothek. In kleinen Gruppen suchten die kleinen und großen, als Hotzenplotz, Kasper oder Seppl geschminkten Kinder anhand einer Schatzkarte nach ihren Räuberschätzen. Abschließend durften sich die fleißigen Leser den Räuberschmaus schmecken lassen und auch die Wärme beim Lagerfeuer genießen. Danach wurde noch im Pausenhof gespielt, bis die Eltern kamen. Der ganze Abend hat Spaß gemacht und alle waren fröhlich. Hoffentlich kommen bei der nächsten Abschlussaktion der Sommerleseaktion wieder so viele Kinder.

Anna Gruber

Advent in der Bibliothek

Am Donnerstag, den 7. Dezember 2023 von 15:30 bis 17:00 Uhr fand in der Bibliothek eine Veranstaltung für alle Kinder statt. Es wurde für Weihnachten gebastelt, eine adventliche Geschichte gelesen und leckerere Lebkuchen wurden gegessen. Es gab zwei verschiedene Ideen, die zur Verfügung standen: eine Schneekugel und ein Engel. Jeder konnte selbst entscheiden, welche Idee er basteln wollte, oder ob er sich auch an Beides wagen wollte. Die großen Kinder halfen den kleineren und so hatten bei weihnachtlicher Hintergrundmusik alle ihren Spaß und

konnten mindestens eine Sache basteln. Sobald alle fertig gebastelt hatten, bekam jeder eine Tasse Tee und Lebkuchen. Es war ein fröhliches Beisammensein. Als schließlich die Eltern kamen, präsentierte jeder stolz seine Bastelei. Es war ein gemütlicher und lustiger Nachmittag.

Anna Gruber

Jugendseite(n)

Jungschar

Eindrücke von den Jungscharnachmittagen

November: Besuch Trampolinhalle in Neumarkt
Dezember: Christbaumschmuck basteln und gemütliches Beisammensein mit selbstgemachtem Apfelglühmix - Christbaum schmücken in der Kirche

Bauernjugend

In diesem Jahr wurde ein mehrtägiger Ausflug für den Ausschuss der Bauernjugend organisiert. Es ging vom 20. bis zum 23. Oktober in die Toskana, um die Kultur zu entdecken und vieles mehr.

Nach ein paar Aufwärmrunden ging es auch mit einem Rennen los und wir fühlten uns fast wie kleine Rennfahrer.

Am Freitag den 20. Oktober starteten wir um 4:00 Uhr in Hafling und fuhren in den Süden. Nach ein paar Stunden kamen wir in einem kleinen Dorf vor Siena, in der Nähe von Florenz an um die erste Aktivität zu erleben, das war Gokart fahren.

Nach dem Rennen waren wir natürlich fix und fertig. Deswegen mussten wir uns erstmal stärken mit vielen typischen Speisen aus der Toskana.
Nach dieser Stärkung sind wir dann in unsere Residence eingecheckt und haben uns ein wenig ausgeruht. Bevor es dann am Abend in die Stadt Siena ging. Dort haben wir viele geschichtsträchtige Gebäude und Sehenswürdigkeiten angeschaut. Darunter waren der Piazza del Campo, Torre del Mangia, der Dom von Siena und der Facciatone.
Am nächsten Tag stand dann Paintball auf dem Programm bevor wir aufs Land

hinausfuhren, um eine Weinkellerei zu besichtigen. Die Weinkellerei Tolaini ist sehr groß und bekannt in der Toskana. Dort machten wir einen Rundgang in der Weinkellerei und bekamen anschließend eine Verkostung von sechs exzellenten Weinen, die dort hergestellt werden. In der Weinkellerei wurden uns die allbekannten Barrique-Fässer gezeigt, wo der Wein über mehrere Jahre gelagert wird und dann den Geschmack vom Eichenholz annimmt.

Am letzten Tag ging es dann noch auf einem Direktvermarktungs-Betrieb von Chianina-Rindern und Cintasenese-Schweinen. Der familiengeführte Betrieb kümmert sich von der Aufzucht mit Weidegang und Herdenhaltung bis zur Schlachtung und anschließende Verarbeitung des Fleisches im eigenen Restaurant. Das Chianina-Rind ist die größte Rinderrasse der Welt, die bis zu 180 cm groß werden und bis zu 1500 kg wiegen kann. Das Tier ist für seine Fleischqualität bekannt und kommt auch ursprünglich aus der Toskana. Früher waren diese großen Rinder als Arbeitstiere nützlich, heute hingegen werden sie zum bekannten „Bistecca alla Fiorentina“ verarbeitet.

Nach dieser informativen Führung durfte die Verkostung nicht fehlen. Mit diesem Mittagessen endete auch unser kleiner Ausflug, zurück bleibt ein schöner kulturelle Eindruck der Toskana.

Aus dem Altersheim

...und wieder ist Weihnachten,
unsere Vorfreude steigt mit jedem Tag. Heute schmücken wir die Christbäume. Es kommen Erinnerungen an früher, an Entbehrung und Bemühungen, an Weihnachtsschmuck aus Zuckerguss und Lebkuchen, der still und heimlich in den Mündern der Kinder verschwunden ist. Etwas wehmütig denkt so manche*r zurück aber gleichzeitig blicken wir froh und hoffnungsvoll auf das kommende Weihnachtsfest. Alle unsere MitarbeiterInnen bemühen sich sehr, den bei uns lebenden Menschen wieder ein schönes Weihnachten zu bereiten.
Wir bedanken uns bei Ihnen für alles Wohlwollen und alle Zuwendungen, die wir von Seiten der Gemeinden immer wieder erfahren dürfen. „Weihnachten wird immer sein, solange wir Herz an Herz und Hand in Hand stehen."
Wir alle wünschen Ihnen eine freudige Weihnachtszeit, die von warmen Erinnerungen, liebevollen Menschen und besonderen Momenten erfüllt ist.

Evakuierungsübung im Altersheim Mölten mit der freiwilligen Feuerwehr

Die Seniorenwohnheime gehören zu der Kategorie von Betrieben, die in der höchsten Gefahrenklasse des Brandschutzes eingestuft sind. Dies hängt damit zusammen, dass im Brandfall keiner unserer BewohnerInnen in der Lage ist, einen Brandherd selbständig und alleine zu verlassen. Wir sind also auf viel Hilfe angewiesen.
Damit in der Situation eines Brandes alle wissen, was zu tun ist, müssen jährliche Übungen gemacht werden.
So fand am Samstag, 14. Oktober im Altersheim Mölten eine Evakuierungsübung mit den freiwilligen Feuerwehren von Mölten und Verschneid statt.
Es wurde angenommen, dass aus einem Bewohnerzimmer Rauch austritt, und dass sowohl ein Heimbewohner als auch ein Mitarbeiter mit Rauchgasvergiftung aus dem Zimmer geholt werden müssen. Ein zweiter Brandherd wurde in einem Lager angenommen, infolgedessen die Evakuierung des gesamten Stockwerkes angeordnet werden muss.
Um 14:30 Uhr wurde im Altersheim Alarm geschlagen. Die Feuerwehren kamen mit Löschwagen und, weil es geplant und an einem Samstag war, mit vielen Feuerwehrleuten.
Die Trupps wurden vom Kommandanten der Feuerwehr Mölten, Florian Mair ko-

ordiniert. Nachdem sie sich einen Überblick über die Situation verschafft hatten, wurden die verschiedenen Einsatzorte abgearbeitet.
Die Trupps der Feuerwehren erkundeten die Gefahrenbereiche, teilweise mit schwerem Atemschutz, evakuierten die Heimbewohner, brachten sie zur Sammelstelle in den Kindergarten Mölten und legten die Schläuche für das Löschen der Brände.
Sowohl für die MitarbeiterInnen des Altersheimes als auch für die Freiwilligen der Feuerwehren ist so eine Simulation sehr wichtig. Die Zusammenarbeit aller kann geprobt werden, die Abläufe im Notfall werden in Erinnerung gerufen, die Feuerwehrleute können sich mit den Gebäuden vertraut machen.
Es kann sein, dass BewohnerInnen im Notfall aus dem Haus gebracht werden müssen und es gibt im Altersheim unterschiedliche Evakuierungshilfen. Bei einer Übung können wir zeigen und proben, wie Menschen mit Matratze und Evakuierungstuch, auf dem Rollstuhl oder zu Fuß aus dem Gefahrenherd geholt werden müssen. Ein Rollstuhl darf nicht überall angefasst werden, es gibt spezielle Grifftechniken für den sicheren Transport. Die Hilfe durch das Evakuierungstuch gibt es wahrscheinlich nur im Altersheim und muss in Erinnerung gebracht und gezeigt werden. Seitens der Wehren gibt es laufend verbesserten Schutz und Hilfsmittel. Bei dieser Übung kam auch die Fluchthaube zur Anwendung.
Eine Evakuierung über die verschiedenen Fluchtwege und Brandabschnitte bis hin in die Sammelstelle erfordert auf der Seite des Altersheimes und auf der Seite der Wehren viele Teilschritte und Anweisungen. Es darf sich niemand selbst in Gefahr bringen und es darf niemand vergessen werden, alle sollen sicher nach draußen kommen, in der Sammelstelle sollen alle gut betreut werden, bis sie wieder ins Haus zurückdürfen.
Anschließend an die Übung fand die Besprechung statt, bei der man sich ausgetauscht hat über das, was gelungen ist, was verbessert werden könnte, wo Unsicherheiten bestehen. Es sind immer wieder neue Menschen am möglichen Einsatzort und es ist wichtig, dass möglichst viele Feuerwehrleute die sehr weitläufigen Gebäude im Alters- und Pflegeheim kennen.

Wir bedanken uns bei den Kommandanten der freiwilligen Feuerwehren von Mölten und Verschneid, bei allen Wehrmännern und bei unseren MitarbeiterInnen für die gelungene Evakuierungsübung.

Martina Perkmann – Direktorin

Vereine

Freiwillige Feuerwehr

Start der FF Jugend

Seit September gibt es eine Jugendgruppe bei der Freiwilligen Feuerwehr von Hafling. 18 Jugendliche – zehn Mädchen und

acht Buben - haben sich gemeldet und besuchen regelmäßig die Gruppenstunden bei der FF Jugend.
Bei der Feuerwehrjugend geht es neben Spaß und Gemeinschaft vor allem darum, Grundlagen des Zivilschutzes kennenzulernen, die auch im Alltag von Nutzen sein können. So z.B. haben die Jugendlichen bereits Feuerlöscher getestet und deren Einsatz kennengelernt oder Maßnahmen der Ersten Hilfe ausprobiert. Auch einen ersten Ausflug haben wir absolviert: Wir waren zu Gast im Bezirksstützpunkt in Meran.
Es ist sehr schön, mit so motivierten jungen Menschen zusammenzuarbeiten. Wir wünschen den Jugendlichen weiterhin viel Freude bei der FF Jugend.

Senioren

Wir Senioren bedanken uns sehr herzlich bei der Familie Plank vom Hotel Sonnenheim, dass sie uns zum wiederholten Mal zum Törggelen eingeladen haben. Vielen Dank für eure Großzügigkeit!!

Der Nikolaus hat auch bei den Senioren vorbeigeschaut.

Musikkapelle Hafling

Konzert Törggelefest in Lana

Am 7. Oktober wurden wir vom Musikverein Lana eingeladen, an ihrem Törggelefest in Lana teilzunehmen und ein Konzert zu geben.

Cäciliensonntag

Am Cäciliensonntag durften wir erneut den Gottesdienst zur Ehren der Hl. Cäcilia musikalisch begleiten. Ein besonderer Höhepunkt waren die zwei Solostücke,

Törggelen

Unser traditionelles Törggelen fand heuer beim Hofschank Wargerhof in Mölten statt.

die von unseren Solisten Sigi, Karin und Markus gespielt wurden. Ein großes Lob an sie! Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir den Tag mit einem gemeinsamen Essen mit der Singgruppe abgerundet. Bei diesem feierlichen Anlass durften wir unserem Fähnrich Christian Eschgfäller die Urkunde für seine 15-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Hafling überreichen.

Neujahrwünschen

Auf diesem Weg bedankt sich die Musikkapelle Hafling ganz herzlich bei allen Haflingern für die nette Gastfreundschaft und die Unterstützung beim Neujahrwünschen!

Allen Freunden und Gönnern wünschen wir ein gesegnetes und glückliches Neues Jahr 2024!

Suche Burggräfler Tüchel-Tracht

Die Musikkapelle Hafling ist aktuell auf der Suche nach Burggräfler Tüchel-Trachten für unsere Maketenderinnen. Falls du im Besitz einer Burggräfler Tüchel-Tracht bist, die du nicht mehr benötigst oder die du für eine Weile leihweise zur Verfügung stellen könntest, wären wir froh wenn du dich bei uns meldest.

Annalena Alber

Nächste Termine:

13. Jänner Jahreshauptversammlung
31. März Osterkonzert

Singgemeinschaft Hafling

Feliz Navidad

Die Weihnachtszeit ist zwar vorbei, trotzdem wünscht die Singgemeinschaft Hafling in dieser Ausgabe des Haflinger Gemeindeblatts „Feliz Navidad“ (Frohe Weihnachten). Das hat allerdings einen besonderen Hintergrund und betrifft unser „Herzensprojekt“: Das Singprojekt mit den Schülerinnen und Schülern unserer Grundschule.

Seit 7. November wurde in der Grundschule - unter der sachkundigen Anleitung der Musikpädagogin Veronika Illmer Laimer - an einem Nachmittag in der Woche regelmäßig gesungen und ein respektables Konzertprogramm erarbeitet.
Weihnachtslieder aus der ganzen Welt, u.a. das bekannte „Feliz Navidad“, hatte Veronika Illmer Laimer ausgewählt und mit den Kindern einstudiert. In zwei Aufführungen, am Vormittag und am Abend des 21. Dezember 2023, nahmen die GrundschülerInnen ihr zahlreich erschienenes Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die ganze Welt: Gestartet wurde in Russland und nach Australien, Amerika, Spanien und England war Hafling dann schließlich das Ziel.
Es war schön zu sehen und zu hören, mit wie viel Begeisterung und Freude die Grundschulkinder gesungen haben. In seiner kurzen Rede am Ende des Konzerts meinte der Obmann der Singgemeinschaft, Peter Egger: „Ich habe gespürt, dass euch das alles großen Spaß gemacht hat. Singen macht ganz viel mit uns Menschen. Neben dem positiven Erlebnis in der Gemeinschaft, der Freude und dem Spaß beim Singen selbst, ist auch wissenschaftlich nachgewiesen, dass sich das Singen positiv auf unseren Geist und unsere Seele auswirkt. Aktives Singen führt nachweislich zu einer vermehrten Ausschüttung von Glückshormonen, einer erhöhten Immunresistenz und eines Stressabbaues“.

Dieses Singprojekt wurde zur Gänze durch freiwillige Spenden finanziert. Im Rahmen der Cäcilienfeier hatte die Singgemeinschaft Hafling am 19. November 2023, nach dem Gottesdienst, der von der Musikkapelle Hafling musikalisch mitgestaltet wurde, ins Vereinshaus zum Umtrunk geladen. Ein zusätzliches „Highlight“ war der Auftritt der Kinder des Kurses „Kindervolkstanz“. Bei so einem

Angebot blieben dann auch die Spenden nicht aus. Dafür sagen wir Vergelt's Gott. Nachdem die Singgemeinschaft und auch ihr „Vorläuferverein" der Kirchenchor, schon lange keinen Chorausflug mehr gemacht hatte, sollte sich das – auf Wunsch der Mitgliederversammlung - ändern. Und so sind wir tatsächlich am verschneiten Morgen des 25. November, dem Kathrein-Tag, aufgebrochen und nach Völs gefahren. Unsere Mitglieder Martina und Hermann hatten sich ein ansprechendes Programm für diesen Tag ausgedacht. Sie führten uns zuerst in die Kaffeerösterei Caroma. Dort erfuhren wir von Valentin Hofer, dem Röstmeister und ersten Kaffeesommelier Italiens, (fast) alles über Anbau und Verarbeitung von Kaffee. Am Ende der Führung wünschte sich die Chefin des Hauses, Frau Irmi, ein musikalisches Ständchen und diesem Wunsch haben wir freilich gerne entsprochen. Dann ging es schon weiter zum Mittagessen beim Pitschlmann Buschenschank. Voll des Lobes über das gute Essen (und Trinken) stellten wir uns vor der Heimfahrt nach Hafling noch zum Gruppenfoto zusammen.

Nicht nur die Kinder haben zur Weihnachtszeit gesungen, auch der Männerchor war im Einsatz. Zur großen Freude der vielen Gottesdienstbesucher:innen sang das Männer Doppelquartett Hafling bei der Christmette und am Christtag. Und die Männer sangen mit nicht weniger Begeisterung und Freude als einige Tage vorher die Kinder!

rp

Bäuerinnenorganisation

Die Bäuerinnenorganisation Hafling hat im Herbst wieder viele Aktivitäten organisiert, um die Gemeinschaft zu stärken und Gutes zu tun.

Erntedank

Wir haben am 8. Oktober 2023 wieder unser traditionelles Erntedank gefeiert. Nach der Messfeier sind wir in einer

Prozession durch das Dorf gezogen und der Priester hat die Erntegaben gesegnet. Anschließend konnten die Besucher die Speisen gegen eine freiwillige Spende mit nach Hause nehmen.

Wir danken allen, die uns mit ihren leckeren Kuchen unterstützt haben! Ein besonderer Dank gilt der Ganthaler Marianne, die uns ihr selbstgebackenes Brot gebracht hat! Wir danken auch unserer Obfrau, der Hansele Maria, die für uns Krapfen gebacken hat!

Ein besonderer Dank gilt allen, die so großzügig gespendet haben! Wir haben insgesamt 900,00 € an Spendengeldern gesammelt. Dieses Geld werden wir für Notfälle in unserem Dorf aufbewahren und an Bedürftige weitergeben.

Kurse

Unsere beliebten Kurse für Pilates, Rückentraining für Männer und Wassergymnastik sind im Herbst wieder gestartet. Im Jänner geht es mit diesen Kursen weiter. Auch der Yogakurs wird bei genug Interesse wieder angeboten.

Brotbackkurs mit Mike Kofler

Am 14. November hatten wir wieder Besuch von Mike Kofler, einem gelernten Bäcker und Konditor. Er hat uns gezeigt, wie man verschiedene Brotsorten backt.

Wir haben Dinkelbrot, Roggenpaarlen und Früchtebrot backen gelernt. Er hat uns auch beigebracht, wie man einen Sauerteig herstellt und pflegt. Es war ein sehr informativer Kurs, der uns viel Spaß gemacht hat. Viele von uns haben die Rezepte gleich zu Hause ausprobiert.

Fingerfoodkurs mit Julia Paris

Am 16. Dezember war Julia Paris bei uns zu Gast. Sie ist eine Expertin für Fingerfood und hat uns viele Tipps gegeben, wie man ein tolles Buffet zaubert. Wir haben gelernt Buchweizenförmchen

und Tostbrotförmchen herzustellen, pinkes Hummus aus Kichererbsen und Rote Beete gemacht, Windbeutel mit Garnelen gebacken, Kartoffelhörnchen mit zwei Füllungen zubereitet und Falafel-Waffeln gebacken und noch einiges mehr. Die Referentin hat uns auch einige exotische Gewürze vorgestellt, die wir noch nicht kannten. Es war ein sehr leckerer und unterhaltsamer und lehrreicher Kurs!

Glückwünsche

Wir gratulieren auf diesem Weg der früheren langjährigen Ortsbäuerin Marianne Egger, Ganthaler zu ihrem runden Geburtstag!

Liebe Marianne, herzlichen Glückwunsch zu deinem runden Geburtstag! Du warst viele Jahre Ortsbäuerin in Hafling und wir schätzen dich sehr.
Am 6. Dezember haben dich einige Ausschussmitglieder besucht und dir persönlich gratuliert. Wir wünschen dir weiterhin viel Gesundheit, Fitness und Lebensfreude!

Für den Bäuerinnenausschuss Hafling
Verena Greif Alber

KVW

Gemütlicher Nachmittag für Verwitwete und Alleinstehende

Heuer fuhren wir mit den Bus nach Vöran zum Restaurant Stübele, wo man uns Kaffee und Kuchen servierte .Bei Sonnenschein spielten einige Karten, andere gingen ein wenig spazieren. So war für alle etwas dabei. Gegen 17:00 Uhr gings mit dem Bus wieder zurück nach Hafling.

Weihnachtsfeier der Seniorenvereinigung und des KVW

Auch heuer fand wieder die Weihnachtsfeier für Senioren im Foyer des Vereinshauses statt. An die 30 Senioren kamen zur Feier.
Man ließ sich Kekse, Kaffee, Apfelglühmix, Tee und Glühwein schmecken.

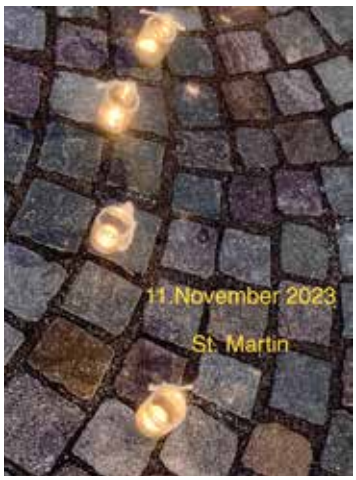
Eine Bläsergruppe der Musikkapelle spielte weihnachtliche Weisen, Hochwürden Albert Pixner sprach einige weihnachtliche Gedanken. Alle über 80-jährigen bekamen einen Panettone als Geschenk. Mit dem Lied „Stille Nacht“ ging die Weihnachtsfeier zu Ende. Der KVW und die Seniorenvereinigung wünscht allen ein gesundes und frohes 2024!

Klaus Plank

Katholischer Familienverband

Einige Eindrücke der Aktionen des Katholischen Familienverbandes

St. Martin 2023



1. Advent mit Familiengottesdienst, Adventsmarkt und Umtrunk

St. Nikolaus am 6. Dezember 2023

Kinderchristmette 2023

ASC Hafling Raiffeisen

Sektion Ski

Projekt „Schule trifft Wintersport“

Vom 11. bis 14. Dezember fand für alle SchülerInnen der Grundschule Hafling das nunmehr überarbeitete Projekt „Schule trifft Wintersport“ statt. Das Ziel besteht im Wesentlichen darin, möglichst vielen Grundschulkindern im Kontext Schule die Möglichkeit zu bieten, an einigen Ski-Erlebnistagen teilzunehmen. Die SchülerInnen können dabei in erster Linie in einem sicheren Umfeld den Skisport ausüben und sich vielleicht als Anfänger, oder auch als Fortgeschrittene für den Skisport begeistern. Das Projekt ist in diesem Sinne für alle Beteiligten als ein Mehrwert anzusehen. Sportbegeisterte Kinder leben gesünder, haben generell weniger Fehlstunden im Schulbetrieb und sind häufig im Schulalltag auch belastbarer. Der didaktische Unterricht wird in Zusammenarbeit mit „Snowsport Südtirol“ gestaltet. Skifahrende Kinder können während der vier Tage gegebenenfalls auch ihr sportliches Talent bzw. ihre Motivation für den Sport entdecken und können somit eine wichtige Erfahrung auf ihrem Weg ins Erwachsenwerden machen. Den Schneesportschulen wird die Möglichkeit geboten, den Skisport vor allem bei den Jüngsten weiter zu verbreiten, und für die Liftbetreiber und für alle am Wintersport beteiligten Akteure sind solche Initiativen ein Beitrag für den Fortbestand des Wintersports.

Die Hauptaufgabe für uns als Skiclub bestand darin, das Projekt vom Landeswintersportverband in die Schule hinauszutragen und dabei als Bindeglied der beteiligten Organisationen zu stehen. Die Zusammenarbeit vom Landeswintersportverband FISI, der Schule, der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, der Meran 2000 Bergbahnen AG, der Ski- bzw. Schneesportschule Südtirol und dem Skiverleih Stricker „Rent and Go“ war dabei zu koordinieren. Alle Beteiligten tragen einen nennenswerten Teil der Kosten, um dieses Projekt zu verwirklichen. Dennoch blieb eine finanzielle Eigenleistung der Familien, was für uns die größte Herausforderung darstellte. Zunächst hat die Schule das Projekt abgelehnt, da sie nicht befugt ist, den Familien finanzielle Ausgaben aufzudrücken und die Schule selbst kein Geld für ein, trotz der finanziellen Hilfen, kostspieliges Projekt hat. Daraufhin hat diese Kosten der Ski/Sportclub Hafling für die ganze Haflinger Grundschule übernommen. Nach dieser Bereitstellung hat schlussendlich die Direktorin des Schulsprengels dem Projekt zugestimmt.

„Wenn man bedenkt, dass es in den letzten Jahren keinen Wintersporttag gegeben hat, war dieses Projekt eine Herzensangelegenheit für mich. Wir haben

das große Glück in einem Dorf zu leben, welches an ein Skigebiet angebunden ist und dennoch gibt es Familien und Kinder, welche keinen Bezug zum Wintersport haben. Durch dieses Projekt ist es nun gelungen, jedem Kind zumindest diese vier Tage auf Skiern zu ermöglichen. Dies ist von enormer Wichtigkeit für die Zukunft unserer Gemeinde und unseres Skigebiets", sagt Roland Alber, Sektionsleiter Ski.
Ein großer Dank ist dabei an unseren Schulstellenleiter Lehrer Stefan zu richten, welcher von Anfang an voll und ganz für das Projekt einstand.
Danken möchten wir auch dem gesamten Hotel Falzeben, welches den Kinders den Skiraum zur Verfügung gestellt hat, damit sich die Kinder dort umziehen und sie das Skimaterial während der vier Tage verstauen konnten.
Wir hoffen nun, dass dieses Projekt in ganz Südtirol gut angekommen ist und alle Beteiligten den Mehrwert am Projekt sehen, sodass es auch die kommenden Jahre weitergetragen wird.
Mehr zum Projekt und die Stimmen der Kinder lesen Sie in der Rubrik „Aus der Schule".

Vom Berg in den Rollstuhl und zurück – Motivationsvortrag mit Felix Brunner!

Wie bereits in den vergangenen Jahren hat auch heuer wieder der ASC Hafling Raiffeisen Sektion Ski eine Herbstveranstaltung organisiert. Dabei stand der Motivationsvortrag von Felix Brunner mit dem Titel „Vom Berg in den Rollstuhl und zurück" an.

Mit Schwung und Humor schaffte es Felix, die ca. 120 Besucher im Vereinshaus von Hafling zu begeistern und in seinen Bann zu ziehen. Dabei berichtete er von seiner Kindheit als aktiver junger Sportler und von seinem verheerenden Tag im Berg, als sein Unfall passierte. Der Weg wieder zurück war ein harter, jedoch Felix setzte sich immer wieder neue Ziele und schaffte somit auch diesen langen, schweren Weg.
Dabei versuchte er den Teilnehmern immer wieder Denkanstöße zu geben, wie wichtig eine Zielsetzung für Krisenzeiten ist und es auch an einem selbst liegt, ob wir diese Ziele erreichen oder nicht.
Persönliches Scheitern akzeptieren, als Chance nutzen und sich immer wieder selbst motivieren – so das Motto von Felix.
Anschließend konnten sich die Teilnehmer ein Buch von Felix kaufen und sich mit ihm unterhalten. Zudem konnten die Interessierten den Monoski aus direkter Nähe betrachten und sich die genaue Funktion erklären lassen.
Ein durchwegs gelungener und bewegender Abend, der uns noch einige Zeit im Kopf bleiben wird!

Südtirolcup Rennen

Der Saisonsauftakt der Raiffeisen Südtirol Cup Master Serie auf Meran 2000 war dieses Jahr erstmals etwas früher als gewohnt, schon im Dezember.

Bei traumhaftem Wetter und perfekten Pistenbedingungen starteten die 68 Master Rennfahrer am 16. Dezember 2023 in die neue Skisaison der Raiffeisen Südtirolcup Serie. Es standen zwei Riesentorläufe auf dem Programm, bei denen es spannende Entscheidungen gab. Der Tagessieg bei den Männern ging bei beiden Rennen an den Lokalmatador aus Hafling, Roland Alber. Bei den Damen setzte sich im ersten Rennen Sarah Leitner vom ASV Ski Valente vor Luisa Tribus vom ASC Schenna durch. Beim zweiten Rennen konnte die Lokalmatadorin aus Schenna den Spieß umdrehen und sicherte sich mit neun Hundertstelsekunden Vorsprung den Tagessieg. Am 6. Jänner 2024 stand das nächste Rennen in Carezza auf dem Programm.
Überschattet wurde das Rennen von einem schweren Sturz des Sarners Hubert Thaler, dem wir auf diesem Weg gute Besserung wünschen.

Ein Dank gilt allen unseren fleißigen Helfern, ohne die eine Organisation eines solchen Rennens nie möglich wäre.

Neue Vereinsjacken

Nach über sechs Jahren ist es nun an der Zeit unsere Vereinsjacken zu tauschen. Deshalb wird es für die kommende Wintersaison 2024/25 neue Vereinsskianzüge geben. Dazu findet im Frühjahr 2024

eine Anprobe mit anschließender Bestellung statt. Ziel soll es wieder sein, den Haflinger Familien so günstig wie möglich die Skianzüge anzubieten. Wir freuen uns jetzt schon auf großes Interesse. Bitte fleißig weitersagen. Infos folgen.

Ein unvergesslicher Skitag mit Sam Maes in Pfelders

Bei der ersten Ausgabe des großen Kinderskifestes „SKIDS – The Snow Festival" am Rosskopf im April 2023 durfte sich die Trainingsgemeinschaft Meran 2000 über einen ganz besonderen Preis freuen: einen Skitest mit dem belgischen Skiprofi Sam Maes. Am Sonntag, 3. Dezember 2023 wurde der Preis eingelöst.
Das „SKIDS Festival" war ein Kinderskifest, das seinesgleichen sucht: Bei der Premiere des „SKIDS – The Snow Festival" gingen im April 2023 über 360 Kinder aus sieben Nationen am Rosskopf in Sterzing an den Start – bei einem Riesentorlauf und einem Parallel-Torlauf. Die Gesamtwertung der Vereine holte sich die Trainingsgemeinschaft Meran 2000 und so durfte sie sich über einen Völkl-Skitest mit dem belgischen Skiprofi Sam Maes freuen. Bei besten Wetterverhältnissen durchgeführt - zur Freude unserer 30 VSS-Athleten und der zehn GrandPrix-Athleten.

Was für ein Erlebnis!

Um halb neun standen die 40 Skikinder aus den Vereinen von Hafling, Schenna und Meran, gebündelt unter der Trainingsgemeinschaft Meran 2000 an der Talstation von Pfelders. Empfangen wurden sie von Mitgliedern des Organisationskomitees – allen voran der OK-Präsidentin Tavella. Sam Maes befand sich zu diesem Zeitpunkt bereits beim Training auf der Piste. Die jungen Athletinnen und Athleten konnten sich ein Bild von diesem professionellen Training machen und sich dann selbst die Skier anschnallen – allerdings nicht ihre eigenen. Die Skifirma Völkl, die als Sponsor des SKIDS-Festivals fungierte, stellte zahlreiche Skier zum Testen bereit. Nachdem Sam Maes sein Skitraining abgeschlossen hatte, nahm er sich ausreichend Zeit für das Siegerteam. Die Kids zogen gemeinsam Spuren in den Schnee, fuhren dem Profi hinterher und holten sich Tipps und Tricks für schnelles Skifahren ein. Bei einem gemeinsamen Mittagessen stand der 25-jährige den Kindern Rede und Antwort – auf äußerst interessante Fragen. „Die Vorfreude des gesamten Teams auf diesen Tag war riesig. Sam Maes war ein Star zum Anfassen, er nahm sich Zeit für die Kinder, beantwortete Fragen, stand für Selfies und Autogramme zur Verfügung. Die Kids konnten vom heutigen Tag sehr viel mitnehmen, zudem baute sich innerhalb der Gruppe eine ganz tolle

Dynamik auf. Sam Maes ist ein sympathischer, freundlicher Mensch, der den Kindern schöne und wichtige Werte vermittelte. Dieser unvergessliche Tag wird den Kids – und auch uns Trainern – lange in Erinnerung bleiben – und genau solche Emotionen und Momente sind es, die der Skisport im Jugendsegment braucht. Die Kids haben einen Weltcupathleten hautnah erlebt, der die Weltcup-Welt greifbar machte und die Leidenschaft für den Skisport anschürte", sagt Roland Alber, der Verantwortliche der Trainingsgemeinschaft Meran 2000. Sam Maes spornte – in diesem Sinne – die Kids in ihrem Tun an: „Genießt das Skifahren, die Zeit, die ihr in der Natur verbringen könnt – denn es ist nicht selbstverständlich, seine Leidenschaft tagtäglich auszuleben", so der Belgier, der perfekt deutsch spricht.

Unsere VSS Renngruppe

Die VSS Renngruppe besteht seit heuer aus der Trainingsgemeinschaft Meran 2000 mit den Vereinen ASC Schenna Ifinger, SC Meran und dem ASC Hafling Raiffeisen, welcher das Team koordiniert und leitet.

Die Gruppe ist auf vier Jahrgänge aufgeteilt, mit den Trainern Juri Staffler, Franziska Fieg, Christof Pichler und Roland Alber.

Die Gruppe umfasst 30 Kinder, 19 Kinder daraus starten für Hafling. Effektive Haflinger sind: Julia Gruber, Emma Oberschmied, Martin Obermarzoner und Isaak Matscher; vielleicht könnt ihr sie auf den Bildern erkennen?

Jahrgang 2012 – mit Trainer Juri Staffler

Jahrgang 2013 – mit Trainerin Franziska Fieg

Jahrgang 2014 – mit Trainer Roland Alber

Jahrgang 2015 – mit Trainer Christof Pichler

Start Skikurse

Voller Vorfreude ging es am Wochenende zwischen dem 7. und 9. Dezember endlich mit unseren Kursen los. An die 180 Kinder und Jugendliche nehmen daran teil. Aufgeteilt sind sie in die verschiedensten Gruppen, angepasst an die jeweiligen Bedürfnisse und Interessen: vom Anfängerskikurs über Fortgeschrittenenkurse bis hin zu Schnuppergruppen, Freestylegruppen und Freitzeitrenngruppen, nicht zu vergessen Elternskikurse und unsere Master Renngruppe.
Besonders froh sind wir heuer um fünf junge HaflingerInnen, welche sich stark engagieren und uns als BetreuerInnen bei den Skikursen behilflich sind. Greta Egger (Waldegg), Elias Kienzl (Trotner), Anna Gruber (Schualhitt), Jakob Brugger (Tschitt) und Theo Alber (Komper M.). Vielen Dank für eueren Einsatz!

Dörflrennen

Nach langer Überlegung haben wir uns entschieden das mittlerweile traditionelle Haflinger Dörflrennen nur mehr alle zwei Jahre abzuhalten. Es findet nun in jedem ungeraden Jahr gegen Ende der Skisaison statt, nächste Auflage wird im März 2025 sein. Viele Gruppen und Teams betreiben einen wahnsinnigen Aufwand und stecken sehr viel Vorbereitungszeit und Energie in das Rennen. Ziel ist es, dies auch für die kommenden Auflagen aufrecht zu erhalten und die Vorfreude auf das Rennen zu steigern.

Sektion Pferdesport/ Zucht- und Reitverein

2. Etappe Vereinsmeisterschaft

Am Sonntag, den 24. September 2023 war es wieder soweit und die zweite Etappe der Vereinsmeisterschaft des Zucht- und Reitverein Hafling wurde veranstaltet. Insgesamt 41 Teilnehmer, darunter 15 Kinder, zehn Jugendliche und 16 Erwachsene, gingen am Gfreinhof an den Start.
Es war wie immer ein spannendes Rennen und zu den Schnellsten in der Kategorie Kinder gehörten diesmal Julia Gruber und Johanna Egger mit dem Pferd Artax und Romina Gruber landete mit ihrem Schnuffinchen auf dem dritten Platz.
In der Kategorie Jugend holte sich Anna Gruber den ersten Platz, dicht gefolgt von Natalja Behancova und Sarah Kröss auf ihrem Fonzi.
Bei den Erwachsenen konnte sich diesmal Raimund Gross den Sieg sichern und Hannes Conci und Peter Gruber belegten Platz zwei und drei.

Fohlenerhebung auf dem Tschögglberg der Vereine Mölten, Vöran und Hafling

Am Freitag, den 29. September 2023 wurden in der Sportzone von Hafling die Fohlen der Vereine von Mölten, Vöran und Hafling erhoben. 38 Fohlen wurden eingetragen (23 Hengst- und 15 Stutfohlen). Ein Hengstfohlen und fünf Stutfohlen wurden für das Südtiroler Fohlenchampionat ausgewählt.

Die besten Hengstfohlen waren: Sieger Stayl-Nic-G (von Stelios aus der Nicol) von Paul Reiterer, Reservesieger A-Bubi-G (von Amazing Star aus der Baya) von Manuel Gufler und Steico-G (von Stelios aus der Viona) von Waltraud Innerhofer.

Die schönsten Stutfohlen waren: Siegerin Goldfee von Reith (von Bananajou-A aus der Tharina) von Hubert Innerhofer, Reservesiegerin Gfrein-Madl (von Amazing Star aus der Shangri La) von Peter Gruber, Giny (von Amazing Star aus der Madame) von Manuel Gufler, Gina (von Neustart aus der Alina) von Nikolaus Kienzl und Gwendi (von Waldmeister-T aus der Unica) von Erhard Jaider.

Gratulation allen Züchtern für diese wunderschönen Fohlen und die hervorragenden Ergebnisse.

Landestrabrennen mit „Warm up“ Fete

Am 21. Oktober 2023 veranstaltete der Zucht- und Reitverein Hafling das jährliche Landestrabrennen in der Sportzone von Hafling. Insgesamt gingen 28 Stuten in den Kategorien „Ältere Stuten“, „3-Jährige Stuten“ und „4-5-Jährige Stuten“ an den

Start. In einer eigenen Kategorie konnten sich auch die jungen Fahrer mit ihren Pferden messen. Eingeläutet wurde diese Veranstaltung bereits am Samstag mit einer „Warm-up“ Fete für alle Teilnehmer, Pferdebegeisterte und alle die einen unterhaltsamen Abend verbringen wollten.

3. Etappe Vereinsmeisterschaft mit Einweihung der neuen Reitanlage

Auf ging´s am Sonntag, den 29. Oktober 2023 zur dritten und letzten Etappe der Vereinsmeisterschaft des Zucht- und Reitvereins Hafling in diesem Jahr. Diese Etappe war etwas ganz Besonderes, da auch die neue Reitanlage von Priester Reinhard Demez eingeweiht und alle teilnehmenden Pferde gesegnet wurden. Zudem waren eine Reihe von Ehrengästen, wie etwa die Bürgermeisterin von Hafling Sonja Plank, der Präsident des Sportclubs ASC Hafling Markus Gruber, Gemeindereferentin Verena Greif Alber, Geometer Markus Alber und alle handwerklichen Betriebe, die zur Errichtung beigetragen haben, eingeladen.
Mit viel Geschick, Fleiß und auch ein wenig Glück konnten alle großen und kleinen Reiter gute Ergebnisse erzielen. Zu den Besten im Jahr 2023 zählen:

	Kinder	Jugend	Erwachsene
1. Platz	Clara Egger	Anna Gruber	Peter Gruber
2. Platz	Johanna Gruber (Artax)	Greta Egger	Petra Unterholzner
3. Platz	Johanna Gruber (Daisy)	Natalia Behancova	Raimund Gross

Somit ging eine spannende und erfolgreiche Turniersaison 2023 zu Ende und der Zucht- und Reitverein Hafling freut sich schon auf ein ereignisreiches Jahr 2024, das mit unserem Wintertrabrennen mit Gästeklasse am 4. Februar 2024 beginnt.

Sektion Fußball

Dorflauf
Trainings auf dem Fußballplatz Hafling
Jubiläum der Spielgemeinschaft Mölten-Vöran-Hafling

SPG Mölten Vöran Hafling 30 Jahre 1993 - 2023

Bildungsausschuss Hafling

17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung

Wie bereits in den letzten Ausgaben des Haflinger Gemeindeblatts stellen wir auch dieses Mal weitere Ziele der 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung vor. Eine allgemeine Einführung zum Thema findet sich in dieser Ausgabe auch unter der Rubrik „Mitteilungen".

Ziel 16: Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern

... allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.
Frieden, körperliche Unversehrtheit und Schutz durch ein stabiles Rechtssystem sind unabdingbare Voraussetzungen für nachhaltige Entwicklung und Wohlstand. Zu viele Menschen sind auf zu schwache Institutionen angewiesen und sind ohne Zugang zu Justiz, zu Informationen und zu anderen Grundfreiheiten. Kriegerische Konflikte, sowie häusliche und kriminelle Gewalt, bedrohen das Leben von Millionen Menschen nicht nur unmittelbar – sie verschlechtern auch die langfristigen Lebensbedingungen, vermindern Ernteerträge und Ressourcen, verringern die Chancen auf Bildung, auf Gesundheitsfürsorge und Partizipation.
Bewaffnete Konflikte gehen immer mit Verletzungen der Menschenrechte und des humanitären Völkerrechts einher. Im Jahr 2020 wurden international 29 kriegerische Konflikte und Kriege gezählt. 100 Zivilpersonen sterben jeden Tag in bewaffneten Konflikten. Die Zahl der Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten, hat sich in den vergangenen zehn Jahren nahezu verdoppelt. Ende 2020 waren 82,4 Millionen Menschen aufgrund von Verfolgung, Konflikten oder allgemeiner Gewalt auf der Flucht.
In vielen Staaten herrscht Willkür, Ungleichheit und Korruption. Staatliche Ordnung, Verwaltung und Daseinsfürsorge brechen zusammen. Die Kriminalitätsraten sind in vielen Teilen der Welt sehr hoch zum Beispiel werden in Lateinamerika durchschnittlich 23 von 100.000 Menschen ermordet. In Deutschland liegt die Mordrate bei 0,7 von 100.000 Menschen.
Korruption wirkt einer nachhaltigen Entwicklung entgegen, ist aber nach wie vor ein verbreitetes Problem. In vielen Ländern ist die Zahlung von Schmiergeld die Voraussetzung, um Zugang zu Wasser, Strom oder Dienstleistungen im Gesundheits-, Bildungs- und Justizwesen zu erhalten. Jährlich gehen 2,16 Billionen US-Dollar durch Korruption verloren. Bestechung kommt in Ländern mit niedrigem Einkommen häufiger vor als in Ländern mit hohem Einkommen (37,6 Prozent bzw. 7,2 Prozent).
Im Jahr 2020 hatten nur 82 Länder unabhängige nationale Institutionen, die die Menschenrechte fördern und schützen und die im Einklang mit internationalen Standards stehen.
Dieses Ziel wird auf hauptsächlich staatlicher Ebene verfolgt. Zum Abbau von Gewalt und Missbrauch an Minderheiten, Frauen oder Kindern beispielsweise können wir aber alle unseren Beitrag leisten, indem wir nicht wegschauen.

Ziel 17: Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen
Globale und lokale Partnerschaften, die zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen, treiben eine nachhaltige Entwicklung voran. Ziel 17 wird gestützt von der Zusammenarbeit, dem gegenseitigen Respekt und den gemeinsam getragenen Werten. Dieses Ziel umfasst sowohl finanzielle, technologische, als auch wirtschaftliche und institutionelle globale Rahmenbedingungen, die notwendig sind, damit eine nachhaltige Entwicklung finanziert und erfolgreich umgesetzt werden kann. Die Agenda 2030 gewinnt zwar immer mehr an Ansehen und Unterstützung, jedoch bestehen weiterhin große Hürden, die zu bewältigen sind.
Im Hinblick auf die heutigen Herausforderungen, ist eine enge und internationale Zusammenarbeit fundamental. Eine gute Vernetzung ist effektiv gegen Armut und stellt sicher, dass Länder die nötigen Mittel zur Verwirklichung der Ziele haben.
Das Oberprinzip der Agenda 2030 lautet: „niemanden zurücklassen". Es ist unsere gemeinschaftliche Verantwortung, Zugang zur Bildung, Forschung und fairen Produktionsbedingungen zu verschaffen, den Zusammenhalt zu stärken und jeden Menschen auf den Weg zur nachhaltigen Entwicklung mitzunehmen.

sap
Quelle: https://17ziele.de

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Aus dem Kindergarten

Unser Bauplatz

Eines der Lieblingsspielbereiche in unserem Kindergarten ist mit Sicherheit der Bauplatz. Neben einem reichhaltigen Sortiment von klassischen Bauklötzen gibt es bei uns noch zahlreiche weitere Materialien, z.B. Bretter, Kartone, CDs, Fliesen, Stoffe, Rohre und Figuren. Es entstehen damit kreative Bauwerke und Legearbeiten ganz nach dem Motto von Pippi Langstrumpf: „Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt...“ Meist ist bereits am Montagmorgen nach kurzer Zeit der gesamte Bereich „verbaut“, sodass es schon lange nicht mehr genügt, ein- bis zweimal pro Woche den gesamten Bauplatz aufzuräumen.

Bauen und Konstruieren sind keine geschlechtsbezogenen Aktivitäten und ermöglichen Kindern unterschiedlichen Alters die Entwicklung ihrer individuellen Stärken, egal, ob bei gemeinsamen Bauprojekten soziale Fähigkeiten gestärkt werden oder die Kreativität bei selbst erdachten Bauwerken voll entfaltet wird. Neben der Auge-Hand-Koordination werden auch Geduld, Fantasie und die räumliche Vorstellungskraft gefördert. Außerdem bieten Bauklötze Kindern wichtige Lernmöglichkeiten für Physik, Bautechnik, Mathematik und weiteren Naturwissenschaften. Neben den gängigen Spielen (Stapeln, Bauen, Umwerfen) nutzen Kinder Bausteine auch für Rollenspiele: Dafür wird beispielsweise ein Bett für eine Babypuppe oder eine Garage für Traktoren gebaut. Sozusagen der Renner unter den Bauwerken in unserem Kindergarten ist heuer eine „Eisdiele“. Den Baumeistern ist nach Fertigstellung der Eisdiele natürlich sehr wichtig, dass möglichst viele Kunden vorbeikommen, um ein Eis zu kaufen.

Aus der Grundschule

Seit Schulbeginn hatten wir in der Schule viel gelernt und hatten viele spannende Projekte und Tätigkeiten. Im Oktober feierten wir auf dem Sportplatz zusammen mit einigen Eltern unser Kastanienfest. Das Braten der Kastanien und spielen ist jedes Jahr wieder etwas Besonders für uns. In diesem Jahr feiern wir den 100. Geburtstag von Otfried Preußler, einem der bekanntesten Kinderbuchautoren im deutschsprachigen Raum. Vor allem im November beschäftigen wir uns mit seinen Werken. Die Lehrpersonen lasen aus Preußler- Büchern vor, wir bastelten Räuberhotzenplotzhüte, kleine Gespenster, kleine Hexen und vieles mehr. Am

8. November war die Lesung „Preußler-Medley“ bei uns zu Gast. Eine tolle Lesung mit szenischem Spiel, indem uns die wichtigsten Bücher und Figuren von Otfried Preußler nochmals vorgestellt wurden.
Im Dezember besuchte uns der Nikolaus. Er erzählte uns die Geschichte des Hl. Nikolaus und gemeinsam schauten wir ein Bilderbuchkino an, bevor jeder ein kleines Geschenk erhalten hat.
Außerdem fanden im Dezember zwei große Projekte in der Grundschule statt. Wir möchten bei dieser Gelegenheit nochmals herzlich bei der Singgemeinschaft Hafling und dem ASC Hafling bedanken, die die Durchführung dieser Projekte in der Grundschule ermöglichten.

Musikprojekt

Im November starteten wir zusammen mit der Musikpädagogin Veronika Illmer unser Musikprojekt. Veronika kam immer am Dienstagnachmittag zu uns in die Schule und lernte mit den Kindern der Ober- und Unterstufe zwei verschiedene Weihnachtspiele ein. Die Kinder lernten dabei verschiedene Lieder und Texte, die dann nach und nach zusammengefügt wurden. Am 21. Dezember war es dann so weit. Die eingelernten Stücke wurden zuerst in einer Vorstellung am Morgen für die Schulgemeinschaft und dann nochmals auf Initiative der Singgemeinschaft am Abend für die Dorfbevölkerung vorgeführt. Bei beiden Vorstellungen kamen sehr viele Zuschauer, um sich die Stücke anzusehen. Das hat uns alle sehr gefreut und für die Kinder waren das Projekt und die Vorführungen zwei unvergessliche Erlebnisse.

Projekt „Schule trifft Wintersport“

Vom 11. bis 14. Dezember nahm die Grundschule Hafling an einem Skiprojekt auf Meran 2000 teil. Neben unserer Schule beteiligten sich auch noch Klassen aus Lana und Meran an diesem Projekt. Ein Privatbus brachte uns nach Falzeben. Im Skiraum des Hotels Falzeben durften wir unsere Skiausrüstung lagern und einige konnten beim Skiverleih Ski, Stöcke und Helme ausleihen. Die Skilehrer teilten die Gruppen ein. Jede Gruppe bekam eine Farbe und einen Skilehrer zugewiesen. In den vier Tagen lernten wir tolle neue

Sachen, einige erlernten das Skifahren und andere konnten ihre Skifahrkenntnisse verbessern. Spaß hatten wir auch, wenn wir über Hügel gesprungen oder die Rennpiste runter gefahren sind. Manchmal haben wir auch Spiele gespielt. Sehr lustig war, als wir eine Kette gemacht haben und alle aufeinander gefallen sind. Die Erlebnisse an diesen vier Tagen waren sehr toll.

Jana und Mirja (5. Klasse)

Die Meinung der Kinder zu den beiden Projekten:

Uns hat das Skiprojekt sehr gut gefallen. Wir haben besser Skifahren gelernt. Uns hat besonders Spaß gemacht schnell hinunterzufahren und über die Hügel zu springen. Auch das Tiefschneefahren war sehr toll. Das Skiprojekt hat uns sehr gut gefallen und das Tollste war, dass wir an vier Tagen in der Schule Skifahren konnten.

Emma, Sarah, Michail und Simon (4. Klasse)

Das Musikprojekt hat uns gefallen, weil wir verschiede Lieder gelernt und gesungen haben. Besonders toll war, dass wir am Ende ein Theater aufgeführt haben. Wir haben uns gefreut, dass so viele Eltern und andere Leute zugeschaut haben. Wir hatten sehr viel Spaß!

Madlen, Elias, Martin und Lena (4. Klasse)

Jahrgangstreffen der 75-jährigen aus Hafling

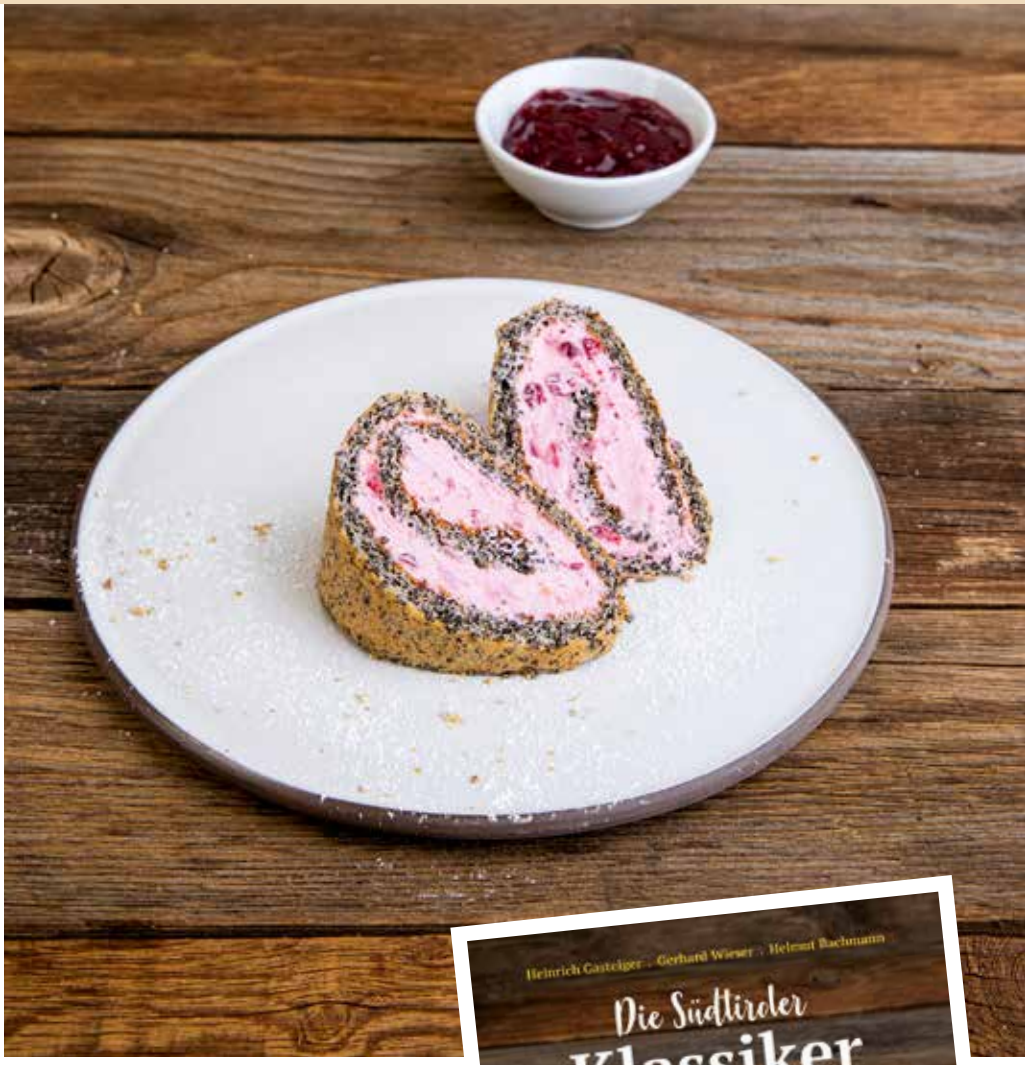
Johrgongstreffen der 75-Jährigen von Hafling am 16. September 2023

Huir wors wieder soweit,
fünf Johr sein ummer, so schnell vergeaht die Zeit.
Für ins ischs a groaße Freid,
dass es olm recht fleißig zu die Johrgongstreffen kemmen seid.
A netts Platzl hobn mir huir zum Feiern ausgsuacht,
af St. Ulrich in Mölten hot die Susanne für jeden an Stuahl gebuacht.
Teils mitn Bus, teils mitn Auto, sein mir af St. Ulrich unkemmen,
zuerscht zum Kirchl zu giahn, hobn mir ins net glossn nemmen.
Die Susanne hot mit an schian Gebet für die 75-Jährigen gedonkt,
dass mir nia sein schwar erkronkt.
Gschmeckts hots ins recht guat, s Mittogessen,
des wer mer net so schnell vergessen.
Zum Obschluss vom Johrgongstreffen hobn mir ins nou in Vöran
getroffen in der Sunnseitn-Bar, zem hobn mir verstondn,
die Johrgongsfeier wor huir a wieder gonz rar.
A bissl wos terf i a von mir schreiben:
Im Herzen wer i olm a bissl Sarnerin bleiben,
beim Wondern in Hafling kear i obr af Moschwold gern zua,
do spür i a im Innern a wia Hoamat und Ruah.
A Wette hon i in Hafling wegen Bistro Mesner amol gmocht,
gwunnen hon obr i, hon nor woll drüber glocht.
Beim Bsuach in Hafling kear i natürlich afn Friedhof a zua,
do finden meine Eltern und Verwondten ihre letzte Ruah.
I geah a gern spazieren durch Wold und Wiesen,
und fohr nochr wieder zruck noch Meran meine Hoamat genießen.
Mir hobn kop a feine Zeit in netter Rund,
a guate Unterholtung und hoffentlich bleib mer olle gsund!
Und sollten mir in 80er a nou erleben,
zem giahn miar aussi zum Sulfner, weil zem geahts eh lei mehr eben!

Anny Messner Schwarz

Rezept

von Heinrich Gasteiger



Mohnroulade mit Preiselbeersahne

Zubereitungszeit: etwa 35 Minuten
Für 1 Roulade (etwa 12 Stück)

Zutaten

Mohnroulade

3		Eigelb
40	g	Honig
4		Eiweiß
1		Prise Salz
20	g	Zucker
70	g	Mohn, fein gemahlen
20	g	Mehl
1	Pkg.	Vanillezucker
1	Msp.	Zimt

Füllung

200	ml	Sahne
2	EL	Zucker
150	g	Preiselbeermarmelade
		Staubzucker

Zubereitung

Mohnroulade

1. Eigelb mit Honig über dem heißen Wasserbad warm aufschlagen, anschließend kalt schlagen.
2. Eiweiß mit Salz leicht anschlagen, den Zucker einrieseln lassen und steif schlagen.
3. Die Eigelb-Honig-Masse unter den Eischnee ziehen.
4. Mohn, Mehl, Vanillezucker und Zimt vermischen und unter die Masse heben.
5. Die Masse fingerdick auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech streichen und im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad etwa 5 Minuten backen.
6. Auf ein mit Zucker bestreutes Küchentuch stürzen und das Backpapier vorsichtig abziehen.
7. Die Sahne steif schlagen und mit Zucker und Preiselbeermarmelade vermischen.

Fertigstellung

8. Den Mohnbiskuit mit Preiselbeersahne bestreichen und mithilfe des Küchentuchs straff einrollen.

9. Portionieren, mit Staubzucker bestreuen und servieren.

Variation

Schwarzpolentaroulade: Ersetzen Sie den Mohn durch fein gemahlenes Schwarzpolentamehl (Buchweizenmehl).

werbecompany.com